WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE:

1. Befolgen Sie beim Anschluss Ihres Kaminofens bzw. Kamins an den Schornstein bzw. das Rauchgasrohr die Installationsanleitung. Wenn Sie von den Anschlussanweisungen abweichen, beachten Sie die Wärmestrahlung vom Rauchgasrohr, die auf die umliegenden Materialien einwirkt.

2. Lesen Sie vor dem Gebrauch sorgfältig die Bedienungsanleitung und befolgen Sie die Anweisungen.

3. Integrierte oder anders hergestellte Konvektionsöff nungen dürfen niemals reduziert oder teilweise über deckt werden. Dies kann zu einer Überhitzung führen, was wiederum Hausbrände oder schwere Schäden am Produkt verursachen kann.

4. Verwenden Sie nur zulässige Feueranzünder. **Verwenden Sie zum Anzünden niemals Benzin, Diesel oder andere Flüssigkeiten. Dies kann Explosionen verursachen!**

5. Verwenden Sie als Brennstoff ausschließlich geschla genes und getrocknetes Naturholz. Briketts, Torf, Koks, Kohle und Bauabfälle erzeugen weitaus höhere Temperaturen und Emissionen als Naturholz. Da Ihr Produkt nur für eine Verwendung mit Naturholz ausgelegt ist, können andere Brennstoffe das Produkt, den Schornstein und die umliegenden Bauten be schädigen.

6. Bei Schäden an Glas oder Türdichtung darf das gesamte Produkt erst wieder verwendet werden, nachdem eine Reparatur ausgeführt wurde.

Eine Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen führt zu einem Erlöschen der Garantie und setzt Personen sowie Eigentum Gefahren aus.

Hinweis: Auch wenn dies bei Ihnen nicht erfordert wird, empfiehlt es sich stets, einen qualifizierten Kaminofen-/Kamininstallateur mit der Montage zu beauftragen oder zumindest eine Endabnahme vor der Inbetriebnahme ausführen zu lassen.

Allgemeine Information

Alle unsere Kaminanlagen, Kamineinsätze und Öfen sind geprüft und entsprechen den neuesten europäischen Normen und Sicherheitsvorschriften. Da je nach Land unterschiedliche Sicherheitsvorschriften bei der Installation und beim Betrieb von Feuerstätten bestehen, sind Sie als Betreiber der Kaminanlage, des Kamineinsatzes und des Ofens für die Einhaltung dieser Standards in Ihrer Region und für die korrekte Installation der Feuerstätte selbst verantwortlich. Die Aufbau – und Bedienungsanleitung ist zu beachten. Nordpeis / Northstar haftet nicht für unsachgemäße Installation oder unsachgemäßen Betrieb.
Bitte halten Sie sich an die länderspezifischen, regionalen und lokalen Vorschriften, z.B. betreffend:

- Brandschutz
- Sicherheitsabstände
- Isoliermaterialien
- Baurecht
- Größe von Funkenschutzplatten / Bodenplatten
- Rauchrohranschlüsse und Schornsteinanschlüsse
- usw.

! Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren Schornsteinfeger / Kaminkehrer oder an die jeweiligen staatlichen Behörden.

Anschluss an den Schornstein
Wir empfehlen ein loses Zusammensetzen der Kaminverkleidung ohne Kleber, damit Sie den Kamineinsatz in der Höhe einstellen können, bevor dieser an den Schornstein angeschlossen wird. Verwenden Sie eine Wasserwaage, um sicher zu stellen, dass die Kaminverkleidung waagerecht aufgebaut wird.

Da sich der Kamineinsatz bei Wärme ausdehnt, darf die Verkleidung nicht auf dem Kamineinsatz lasten.

Oberhalb des Kamineinsatzes muss ein Abstand von mind. 5 mm sein. Seitlich ist kein Abstand notwendig, aber zwischen Unterkante des Kamineinsatzes und der Gesimsplatte / Verkleidung muss der Abstand mind. 2 mm betragen.

Bodenplatten / Vorlegeplatten
Vor dem Raumheizer muss eine feuerfeste Bodenplatte verlegt werden, wenn der Boden aus brennbarem Material besteht.
Bitte halten Sie sich hierbei an die länderspezifischen, regionalen und lokalen Vorschriften.

Acrylkleber
Der mitgelieferte Akrylkleber wird zum Verkleben der Verkleidungselemente untereinander, zum Ankleben von Verkleidungselementen an die Aufstellwand und zum Verfugen verwendet.Versichern Sie sich, dass die Klebeflächen und die Oberfläche staubfrei sind. Verwenden Sie nach der Montage der Kaminanlage den

Acrylkleber zum Auffüllen der Fugen bzw. zum Verfugen. (Abb. Z) Das Auffüllen der Fugen bzw. das Verfugen ist ein wichtiger Bestandteil der Montage und trägt wesentlich zur Standsicherheit der Kaminanlage bei.

Beschädigungen
Die Kaminverkleidung kann während des Transports und der Montage leicht beschädigt werden.
Diese Schäden können mit der mitgelieferten Spachtelmasse oder mit einer hierfür geeigneten Spachtelmasse repariert werden. Bevor Sie beginnen, benetzen Sie die Oberfläche mit einem feuchten Schwamm. So entfernen Sie den Staub und sorgen für eine bessere Haftung. Um ein gutes Ergebnis zu erhalten, können Sie die entsprechende Schadstelle mit der Spachtelmasse auffüllen und nach dem Austrocknen verschleifen. Bei tiefer gehenden Beschädigungen oder im Falle von erheblichen Schäden wird empfohlen, die Beschädigung wiederholt mit Spachtelmasse zu füllen, um ein Schwinden der Füllmasse zu vermeiden. Anschließend mit einem feuchten Schwamm oder einer Kelle glätten und nach dem Aushärten verschleifen.

Feine Risse
Das Bauwerk um die Kaminanlage kann arbeiten. Vor allem neu gebaute Häuser können in den ersten Jahren Senkungsrisse aufweisen. Daher könnte Ihre Kaminanlage an den Fugen zwischen den Verkleidungselementen, an den Verklebungen zur Aufstellwand und am Schornstein kleine Risse aufweisen. Das ist völlig normal und kein Grund zur Besorgnis.

Verwenden Sie den Kamin für ein paar Monate. Kleine Risse können durch Neuverfugung beseitigt werden. Die Fugen mittels Fugenschaber auskratzen, anschließend entfernen Sie Materialreste und Staub und füllen die Fuge erneut mit Akryl aus. Ziehen Sie mit geeignetem Werkzeug (oder mit einer angefeuchteten Fingerspitze, siehe FIG: Z) das Akryl in die gewünschte Form. Nach wenigen Tagen können die Fugen überstrichen werden.

Anstrich
24 Stunden nach der Montage und nach dem Verfugen können Sie die Kaminanlage mit einem Anstrich versehen. Verspachtelte Flächen werden zuvor mit einem geeigneten Schleifmittel verschliffen. Verwenden Sie für den Anstrich eine mineralische Farbe. Hierzu berät Sie der Farbenfachhandel oder der Malermeister vor Ort.

Gesimsplatten / Fassaden / Bänke aus Granit und Marmor
Reinigen Sie diese Bauteile mit mildem Seifenwasser und entfernen Sie umgehend überschüssige Kleberreste, falls diese bei der Montage entstanden sind.

Verwenden Sie niemals säurehaltige, aggressive Mittel, da diese die Oberfläche und Politur angreifen.
Es ist wichtig, dass Reinigungs- und Dichtungsmittel verwendet werden, die zum Reinigen und Versiegeln von Marmor und/oder Granit zugelassen sind. Der dementsprechende Fachhandel berät Sie zu den unterschiedlichen Produkten für die Oberflächenbehandlung und Reinigung Ihres Natursteins.

Nationale und europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten. Informieren Sie daher vor dem Aufbau und der Inbetriebnahme Ihren Schornsteinfegermeister.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit halten Sie sich an die Aufbau- und Montageanleitung. Alle Sicherheitsabstände sind Mindestabstände. Bei der Installation Ihrer Kaminanlage beachten Sie die länderspezifischen, regionalen und lokalen baurechtlichen Vorschriften.

Nordpeis AS / Northstar übernehmen für falsch montierte oder verändert montierte Kaminanlagen keine Verantwortung, Haftung und / oder Gewährleistung.
Nordpeis AS / Northstar übernehmen keinerlei Haftung für Irrtümer, Druckfehler und Veränderungen.

Beachten Sie die seperate Montageanleitung für den Kamineinsatz.

Aufstell- und Bedienungsanleitung für den Raumheizer Davos P Low / Davos PX Low geprüft nach DIN EN 13240

1. Aufstellhinweise

Der Raumheizer ist anschlussfertig montiert und muss mit einem Verbindungsstück an den bestehenden Hausschornstein angeschlossen werden. Das Verbindungsstück soll möglichst kurz, geradlinig, waagerecht oder leicht steigend angeordnet sein. Verbindungen sind abzudichten.

Nationale und Europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten. Informieren Sie daher vorher Ihren Bezirks-Schornsteinfegermeister. Es ist sicherzustellen, dass die für die Verbrennung benötigte Luftmenge ausreichend ist. Hierauf ist besonders bei dichtschließenden Fenstern und Türen (Dichtlippe) zu achten.

Die Schornsteinberechnung erfolgt nach DIN EN 13384-1 bzw. DIN EN 13384-2 mit dem dieser Anleitung beigefügten Wertetripel.
Prüfen Sie vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht Ihres Raumheizers standhält. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen (z. B. Platte zur Lastverteilung) getroffen werden, um diese zu erreichen.

2. Allgemeine Sicherheitshinweise

Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberflächen, der Feuerraumtüren, der Tür- und Bediengriffe, der Sichtfensterscheibe, der Rauchrohe und ggf. der Frontwand des Ofens führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel (hitzebeständige Handschuhe oder anderer Betätigungsmittel) ist zu unterlassen.
Machen Sie Kinder auf diese Gefahren aufmerksam und halten Sie sie während des Heizbetriebes von der Feuerstätte fern.

3. Zulässige Brennstoffe

Zulässiger Brennstoff ist Scheitholz mit einer Länge bis zu 30 cm und einem Durchmesser bis zu 10 cm.
Es darf nur lufttrockenes Scheitholz verwendet werden. Die Verfeuerung von Abfällen und insbesondere Kunststoff ist laut Bundesimmissionsschutzgesetz verboten. Darüber hinaus schadet dies der Feuerstätte und dem Schornstein und kann zu Gesundheitsschäden und aufgrund der Geruchsbelästigung zu Nachbarschaftsbeschwerden führen. Lufttrockenes Scheitholz mit maximal 20 % Wasser wird durch eine mindestens einjährige (Weichholz) bzw. zweijährige Trockenzeit (Hartholz) erreicht.

Holz ist kein Dauerbrand-Brennstoff, so dass ein Durchheizen der Feuerstätte mit Holz über Nacht nicht möglich ist.

4. Anheizen

Es ist unvermeidlich, dass beim ersten Anheizen durch Austrocknen von Schutzfarbe eine Geruchsbelästigung entsteht, die nach kurzer Betriebsdauer beendet ist. Während des Anheizens sollte der Aufstellraum gut belüftet werden. Ein schnelles Durchlaufen der Anheizphase ist wichtig, da bei Bedienungsfehlern höhere Emissionswerte auftreten können. Sobald das Anzündmaterial gut angebrannt ist, wird weiterer Brennstoff aufgelegt. Verwenden Sie zum Anzünden nie Spiritus, Benzin oder andere brennbare Flüssigkeiten. Das Anfeuern sollte immer mit etwas Papier, Kleinholz und in kleinerer Menge Brennstoff erfolgen.
In der Anheizphase führen Sie dem Ofen sowohl Primär- als auch Sekundärluft zu. Anschließend wird die Primärluft geschlossen und der Abbrand über die Sekundärluft gesteuert. Lassen Sie den Raumheizer während dieser Anbrennphase nicht unbeaufsichtigt.

5. Betrieb mehrerer Feuerstätten

Beim Betrieb mehrerer Feuerstätten in einem Aufstellraum oder in einem Luftverbund ist für ausreichend Verbrennungsluftzufuhr zu sorgen.

6. Heizen in der Übergangszeit

In der Übergangszeit, d. h. bei höheren Außentemperaturen, kann es bei plötzlichem Temperaturanstieg zu Störungen des Schornsteinzuges kommen, so dass die Heizgase nicht vollständig abgezogen werden. Die Feuerstätte ist dann mit geringeren Brennstoffmengen zu befüllen und bei größerer Stellung des Primärluftschiebers/-reglers so zu betreiben, dass der vorhandene Brennstoff schneller (mit Flammenentwicklung) abbrennt und dadurch der Schornsteinzug stabilisiert wird. Zur Vermeidung von Widerständen im Glutbett sollte die Asche öfter vorsichtig abgeschürt werden.

7. Reinigung und Überprüfung

Der Raumheizer, die Rauchgaswege und Rauchrohre sollten jährlich – evtl. auch öfter, z. B. nach der Reinigung des Schornsteines – nach Ablagerungen untersucht und ggf. gereinigt werden. Der Schornstein muss ebenfalls regelmäßig durch den Schornsteinfeger gereinigt werden. Über die notwendigen Intervalle gibt Ihr zuständiger Schornsteinfegermeister Auskunft. Der Raumheizer sollte jährlich durch einen Fachmann überprüft werden.

8. Bauarten

Bei Raumheizer mit selbstschließenden Feuerraumtüren ist ein Anschluss an einen bereits mit anderen Öfen und Herden belegten Schornstein möglich, sofern die Schornsteinbemessung gem. EN 12831 dem nicht widerspricht.
Raumheizer mit selbstschließenden Feuerraumtüren müssen – außer beim Anzünden, beim Nachfüllen von Brennstoff und der Entaschung – unbedingt mit geschlossenem Feuerraum betrieben werden, da es sonst zur Gefährdung anderer, ebenfalls an den Schornstein angeschlossener Feuerstätten und zu einem Austritt von Heizgasen kommen kann.
Raumheizer ohne selbstschließende Sichtfenstertüren müssen an einen eigenen Schornstein angeschlossen werden. Der Betrieb mit offenem Feuerraum ist nur unter Aufsicht statthaft. Für die Schornsteinberechnung ist DIN EN 13384-1 bzw. DIN EN 13384-2 anzuwenden.
Der Raumheizer Davos P ist eine Zeitbrand-Feuerstätte.

9. Verbrennungsluft

Da Raumheizer raumluftabhängige Feuerstätten sind, die ihre Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum entnehmen, muss der Betreiber für ausreichende Verbrennungsluft sorgen. Bei abgedichteten Fenstern und Türen (z. B. in Verbindung mit Energiesparmaßnahmen) kann es sein, dass die Frischluftzufuhr nicht mehr gewährleistet ist, wodurch das Zugverhalten des Raumheizers beeinträchtigt werden kann. Dies kann Ihr Wohlbefinden und unter Umständen Ihre Sicherheit beeinträchtigen. Ggf. muss für eine zusätzliche Frischluftzufuhr, z.B. durch den Einbau einer Luftklappe in der Nähe des Raumheizers oder Verlegung einer Verbrennungsluftleitung nach außen oder in einen gut belüfteten Raum (ausgenommen Heizungskeller) gesorgt werden. Insbesondere muss sichergestellt bleiben, dass notwendige Verbrennungsluftleitungen während des Betriebes der Feuerstätte offen sind.
Dunstabzugshauben, die zusammen mit Feuerstätten im selben Raum oder Raumluftverbund installiert sind, können die Funktion des Ofens negativ beeinträchtigen (bis hin zum Rauchaustritt in den

Wohnraum, trotz geschlossener Feuerraumtür) und dürfen somit keinesfalls gleichzeitig mit dem Raumheizer betrieben werden.

10. Brandschutz
Abstand zu brennbaren Bauteilen und Möbeln
Zu brennbaren Bauteilen und Möbeln ist ein seitlicher Mindestabstand von 100cm einzuhalten, um ausreichend Wärmeschutz zu gewähren. Nach hinten hin kann der Raumheizer wandbündig aufgestellt werden.

Brandschutz im Strahlungsbereich
Im Strahlungsbereich des Sichtfensters dürfen im Abstand von 130 cm keine brennbaren Bauteile und Möbel aufgestellt werden.

Brandschutz außerhalb des Strahlungsbereichs
Die Mindestabstände zu brennbaren Bauteilen und Möbeln sind auf dem Geräteschild angegeben und dürfen nicht unterschritten werden.

Fußböden
Vor den Feuerungsöffnungen von Feuerstätten für feste Brennstoffe sind Fußböden aus brennbaren Baustoffen durch einen Belag aus nichtbrennbaren Baustoffen zu schützen. Der Belag muss sich nach vorn auf mindestens 500 mm und seitlich auf mindestens 300 mm über die Feuerungsöffnung hinaus erstrecken.

11. Ersatzteile
Es dürfen nur Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller ausdrücklich zugelassen bzw. angeboten werden. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

Die Feuerstätte darf nicht verändert werden!

12. Hinweis bei Schornsteinbrand
Wird falscher oder zu feuchter Brennstoff verwendet, kann es aufgrund von Ablagerungen im Schornstein zu einem Schornsteinbrand kommen. Verschließen Sie sofort alle Luftöffnungen am Ofen und informieren Sie die Feuerwehr. Nach dem Ausbrennen des Schornsteines diesen vom Fachmann auf Risse bzw. Undichtigkeiten überprüfen lassen.

13. Nennwärmeleistung, Verbrennungslufteinstellungen und Abbrandzeiten
Die Nennwärmeleistung des Raumheizers beträgt 8 kW. Sie wird bei einem Mindestförderdruck von 12 Pa erreicht. Dazu sollen nicht mehr als 2 bis 3 Holzscheite auf einmal aufgegeben werden.

14. Technische Daten

Leistung mit N-29P:	10,5 kW
Leistung mit N-29PX:	10 kW
Abgasstutzendurchmesser hinten/oben:	150 mm

Davos P Low / Davos PX Low

Heizeinsatz
N-29P / N-29PX

Schornstein aus Stahlelementen
Kann an einen Schornstein aus Stahlelementen angeschlossen werden.

Gewicht inklusive Heizeinsatz

Davos P Low - N-29P	355	kg
Davos PX Low + N-29PX	357	kg

Mindestgröße der Hitzeschutzwand
Davos P Low verfügt über eine integrierte Hitzeschutzwand und kann direkt vor eine brennbare Wand montiert werden.

Sicherheitsabstand zu brennbarem Material (FIG 2)
Vergewissern Sie sich, dass alle Sicherheitsabstände eingehalten werden.

Figurzeichnungen (FIG 1)
Die Abbildung zeigt den ungefähren Abstand vom Boden bis zur Mitte der Öffnung in den Schornstein. Beachten Sie die Neigung des Rauchrohres, bevor Sie ein Loch in den Schornstein bohren. Unregelmäßigkeiten im Boden können die Höhe beeinflussen.

Stellen Sie die Kaminverkleidung lose auf, um Position und Höhe des Rauchrohranschlusses anzuzeichnen. Markieren Sie auch gleich ein Loch im Boden, falls Sie ein Zuluftkit (als Zubehör) anschließen möchten.

Zuluftkit FIG 1 (Zubehör)

Für weitere Informationen siehe separate Montageanleitung für Frischluftzufuhr.

FIG 1 **Davos P / PX Low = mm / air / chimney**

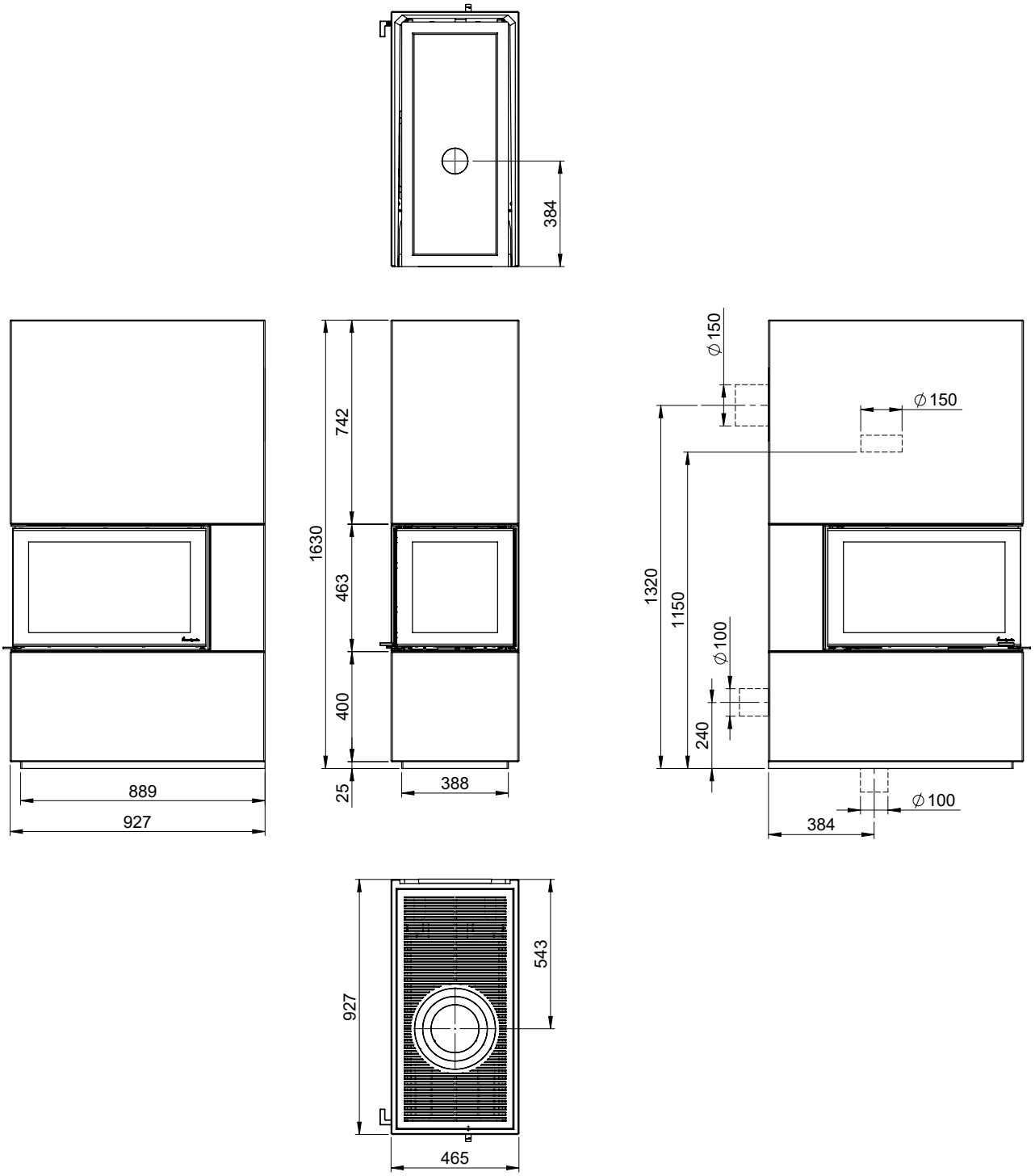


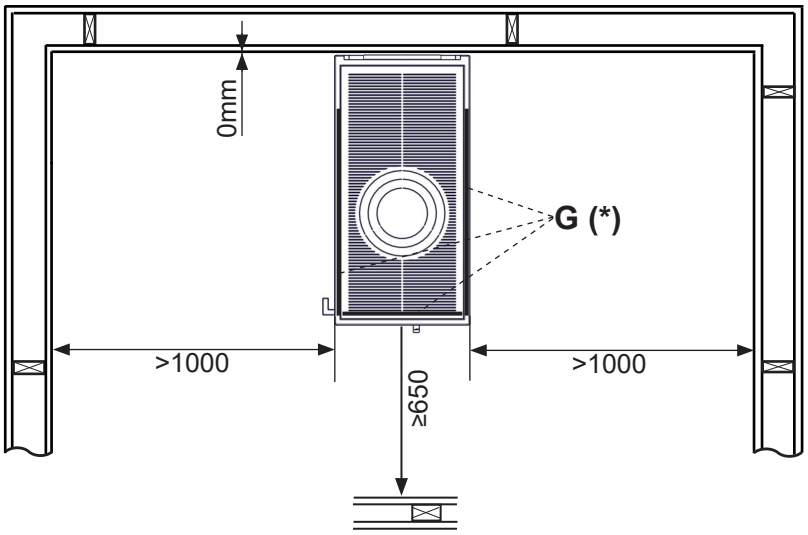
FIG 2

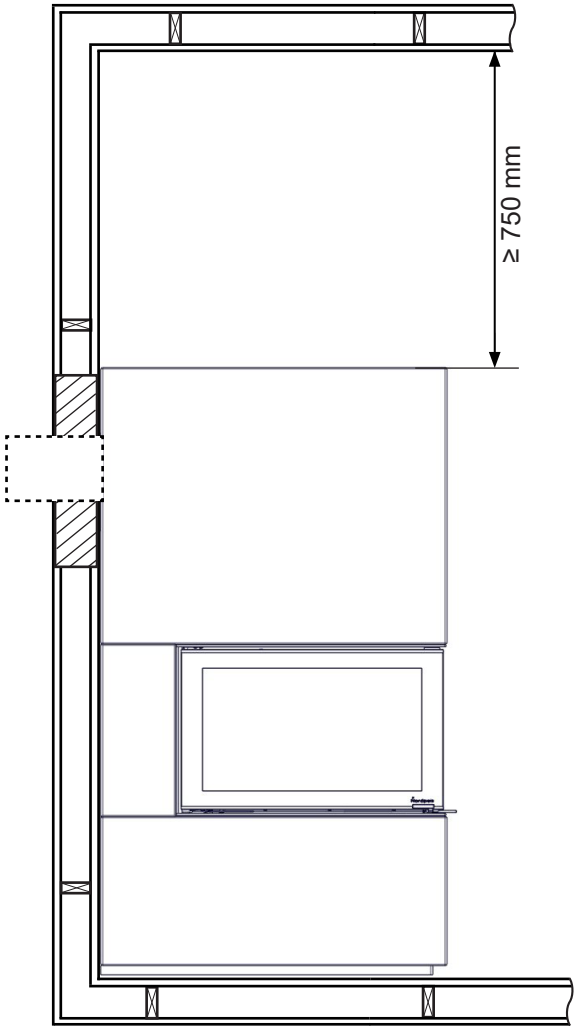
Davos P/PX Low_N-29P/PX

=Firewall/ Hitzenschutzwand / Mur parfeu / Parete non combustibile / Palomuuri

=Combustible material / Brennbarem Material / Matières combustibles/ Parete combustibile / Tulenarka materiaali

(*) G = glass side / glassidan / sivulasit /





NO: ***Viktig! For å sikre nødvendig konveksjonsluft, kan kun originale gulv plater fra Nordpeis benyttes.***

GB: ***Attention! In order to secure required convection opening, only original Nordpeis Floor plates should be used.***

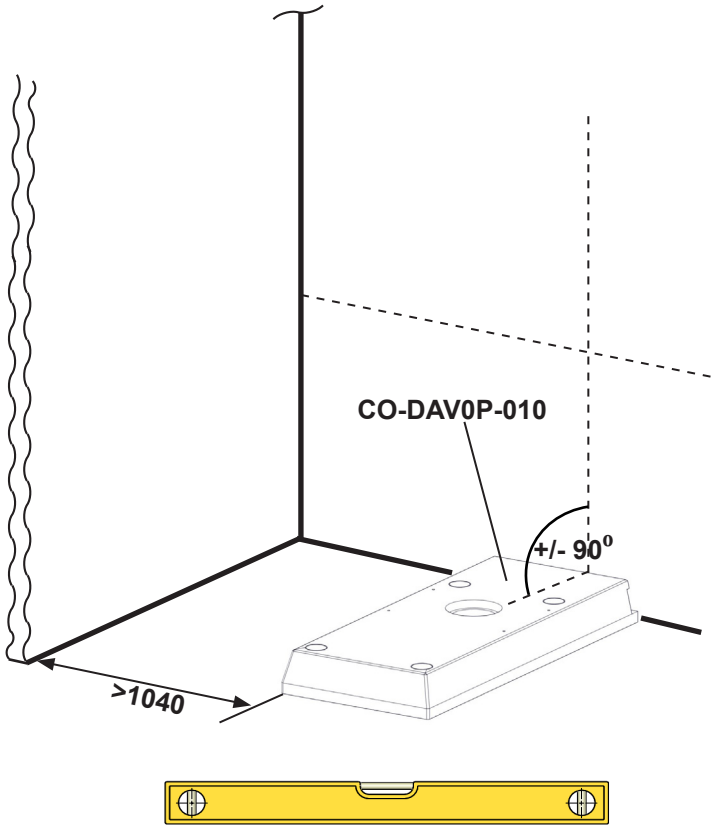
SE: ***Obs! För att säkerställa erforderlig konvektionsöppning ska endast Nordpeis originalgolvplattor användas.***

FI: ***Huom! Käytä vain alkuperäisiä Nordpeis-lattialevyjä vaaditun konvektioaukon varmistamiseksi.***

DE: ***Achtung! Um die erforderliche Konvektionsöffnung sicherzustellen, dürfen nur Original- Brandschutzplatten von Nordpeis verwendet werden.***

FR: ***Attention! Afin de garantir l'ouverture de convection requise, seules des plaques de sol Nordpeis d'origine doivent être utilisées.***

FIG 3 **Davos P/PX Low_N-29P/PX**



NO: Før du begynner monteringen, forbered gulv: fri for smuss og kontroller at gulv er helt i vater og tilstøtende vegg er helt i lodd.

GB: Prior to installation prepare floor: remove dust, check level of the floor and adjacent wall.

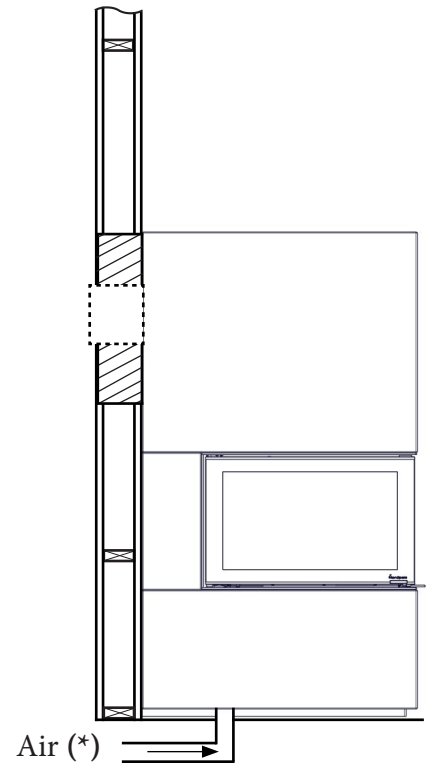
SE: Före installation ska golvet förberedas: avlägsna smuts och damm, kontrollera att golvet är helt horisontellt och plant och att angränsande vägg är lodrät och plan.

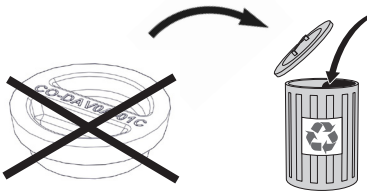
FI: Valmistele lattia ennen asennusta: puhdista lattia ja tarkasta lattian ja viereisen seinän suoruus.

DE: Bereiten Sie vor der Installation den Boden vor: entfernen Sie Staub, prüfen Sie die Ebenheit des Bodens und der angrenzenden Wand.

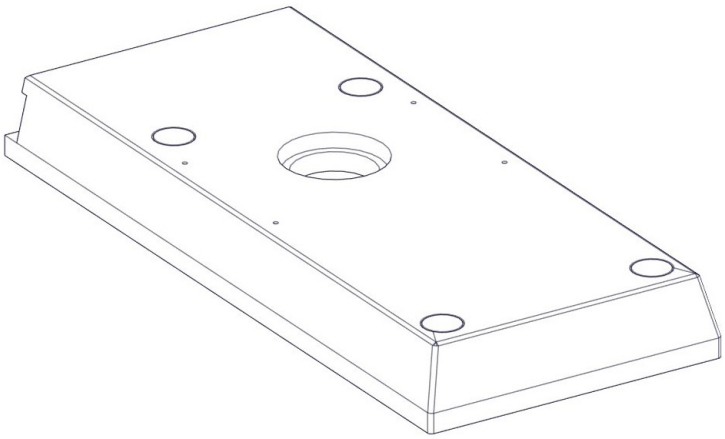
FR: Préparer le sol avant l'installation: nettoyer la poussière, vérifier le niveau du sol et le mur adjacent.

FIG 4 **Davos P/PX Low_N-29P/PX**



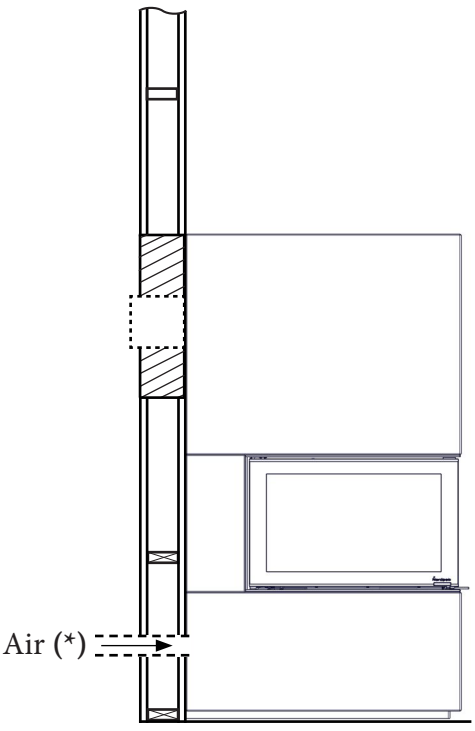


CO-DAV0A-01C

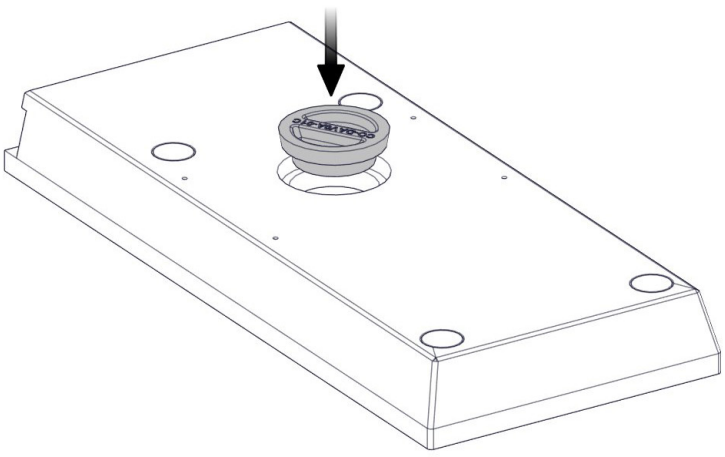


(*) - **Air / Luft / Ilma**

FIG 4 a **Davos P/PX Low_N-29P/PX**

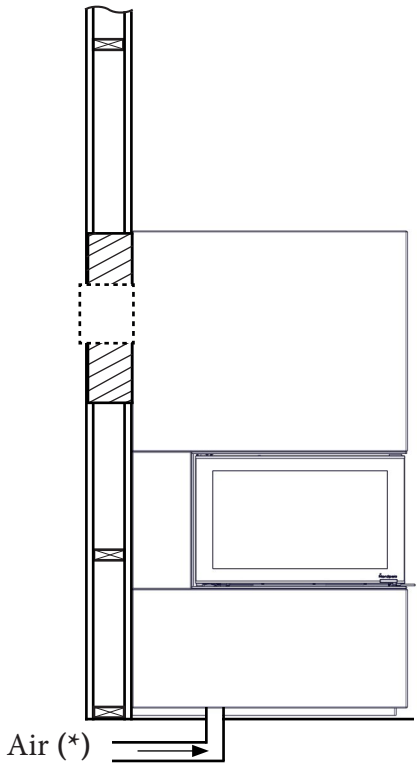


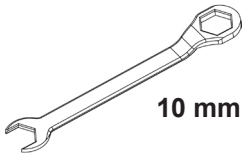
CO-DAV0A-01C



(*) - **Air / Luft / Ilma**

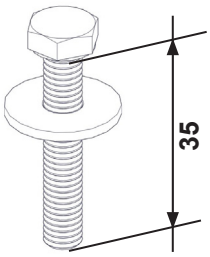
FIG 5 Davos P/PX Low_N-29P/PX



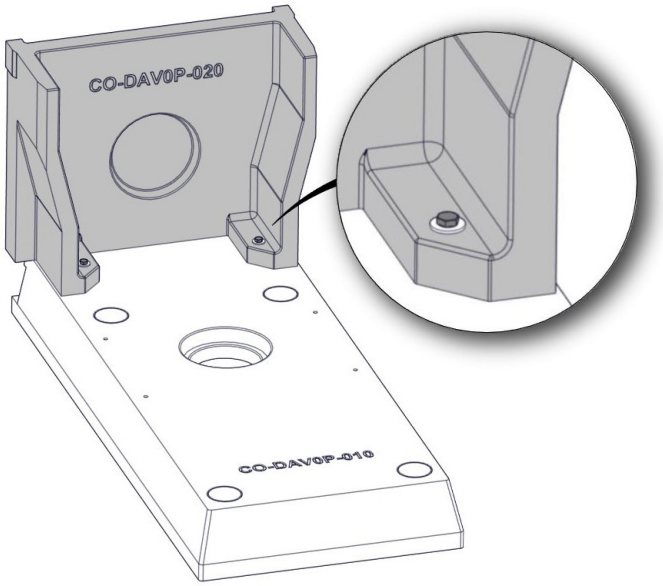


21-30004-035 x2

21-50001-018 x2



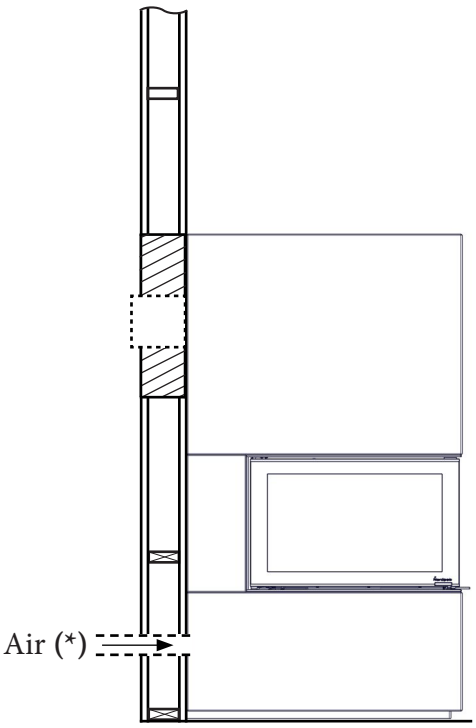
CO-DAV0P-020

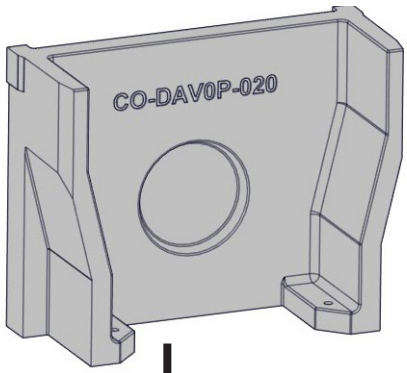


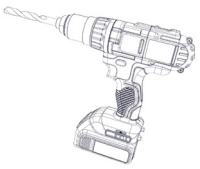
(*) - **Air / Luft / Ilma**

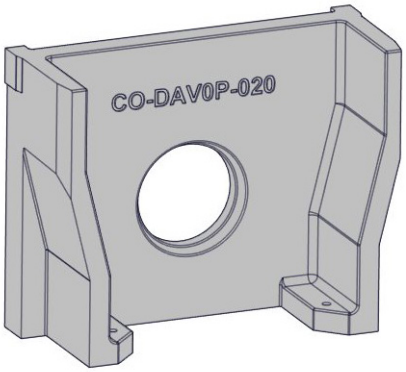
FIG 5 a Davos P/PX Low_N-29P/PX

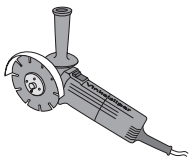
CO-DAV0P-020





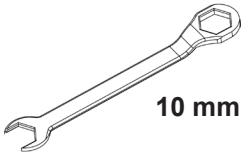






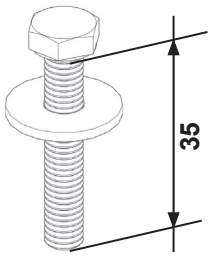
(*) - **Air / Luft / Ilma**

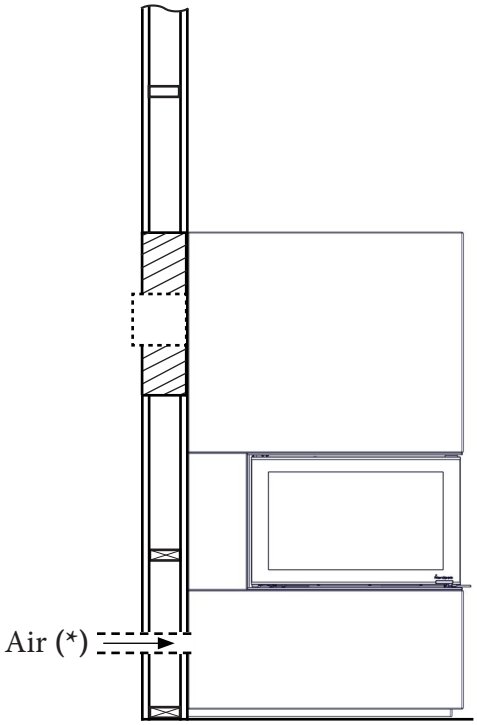
FIG 5 b **Davos P/PX Low_N-29P/PX**



21-30004-035 x2

21-50001-018 x2





(*) - **Air / Luft / Ilma**

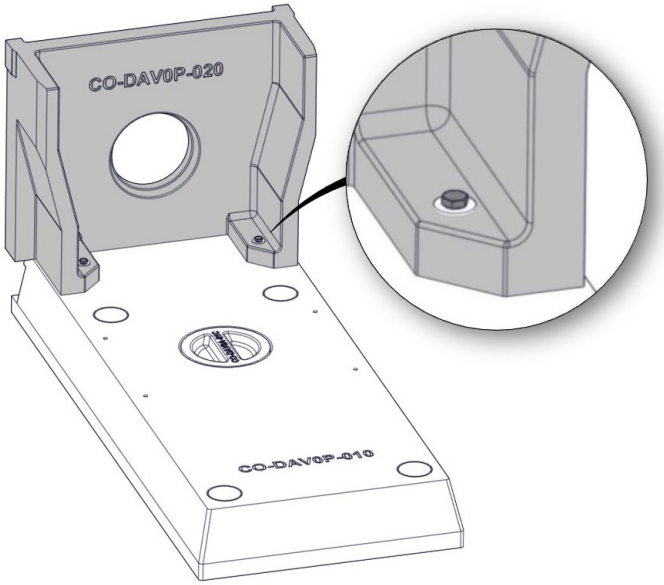
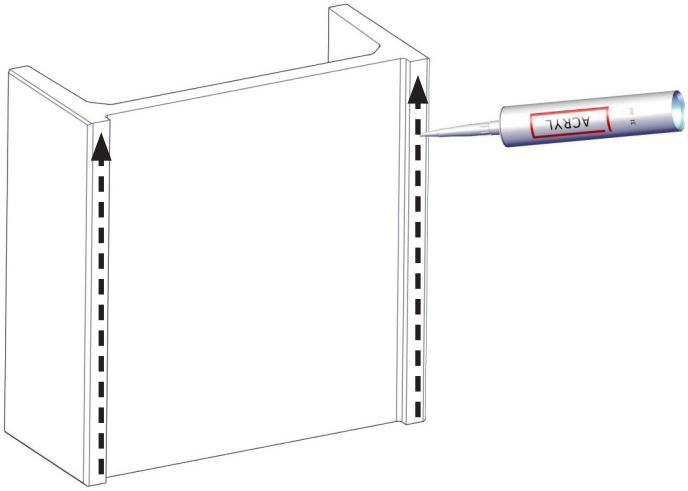


FIG 6 **Davos P/PX Low_N-29P/PX**



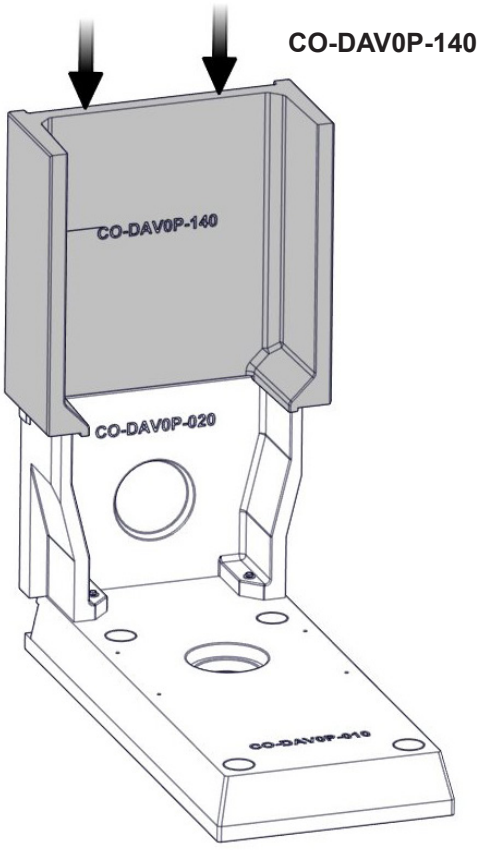


FIG 7 **Davos P/PX Low_N-29P/PX**

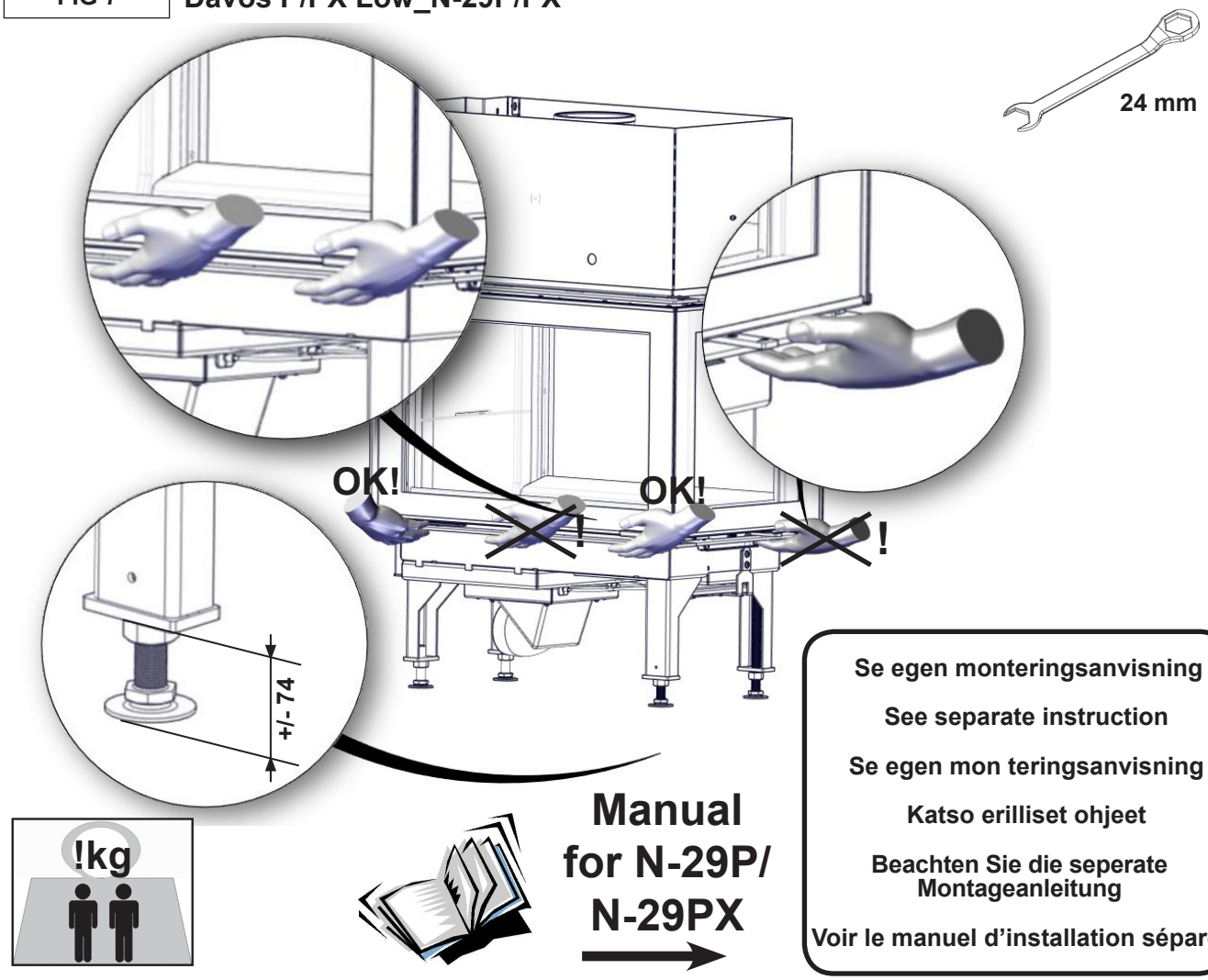


FIG 7a **Davos P/PX Low_N-29P/PX**

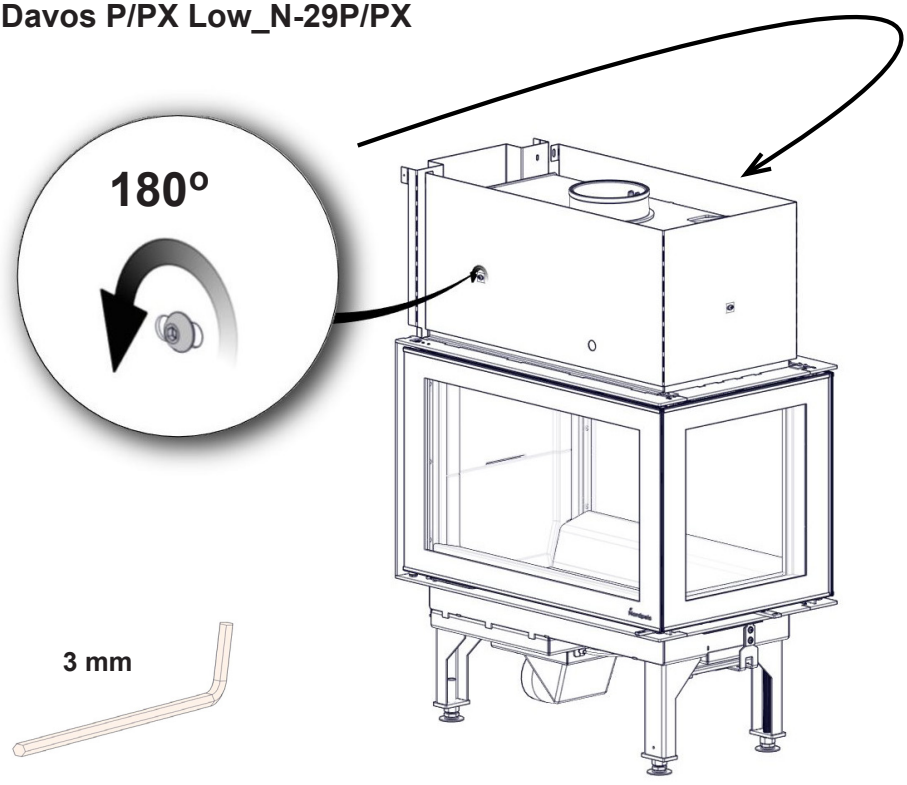


FIG 8 **Davos P/PX Low_N-29P/PX**

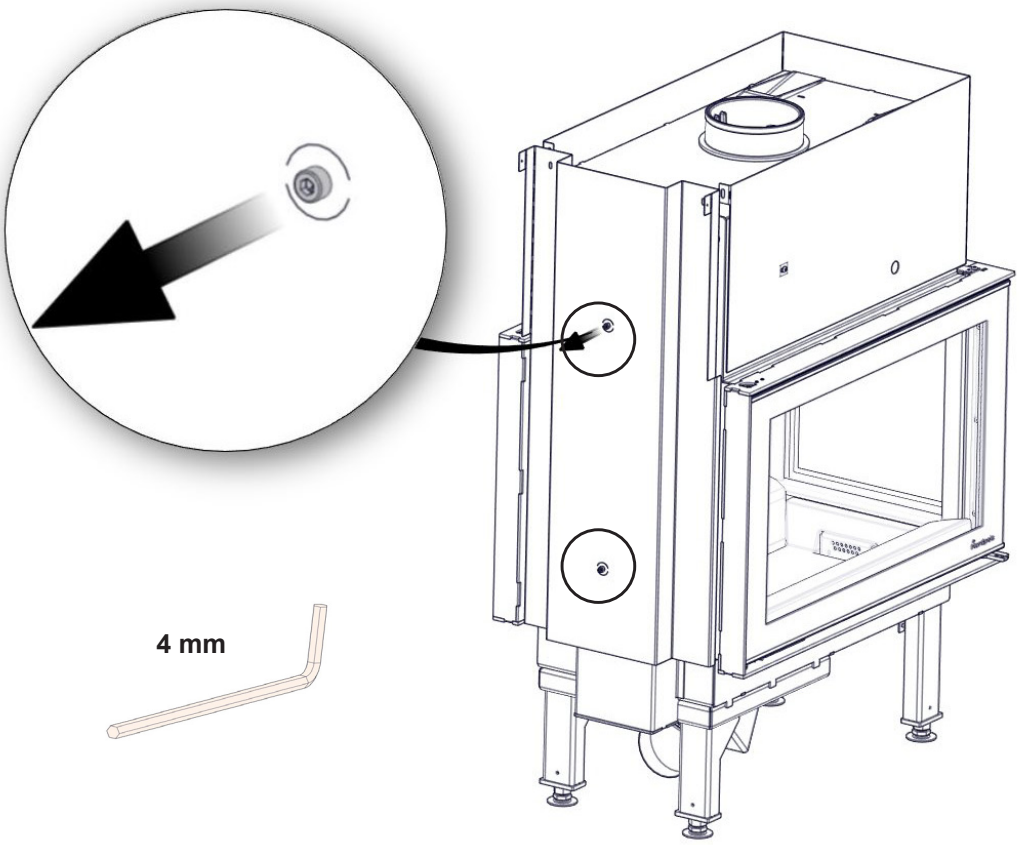


FIG 9 **Davos P/PX Low_N-29P/PX**

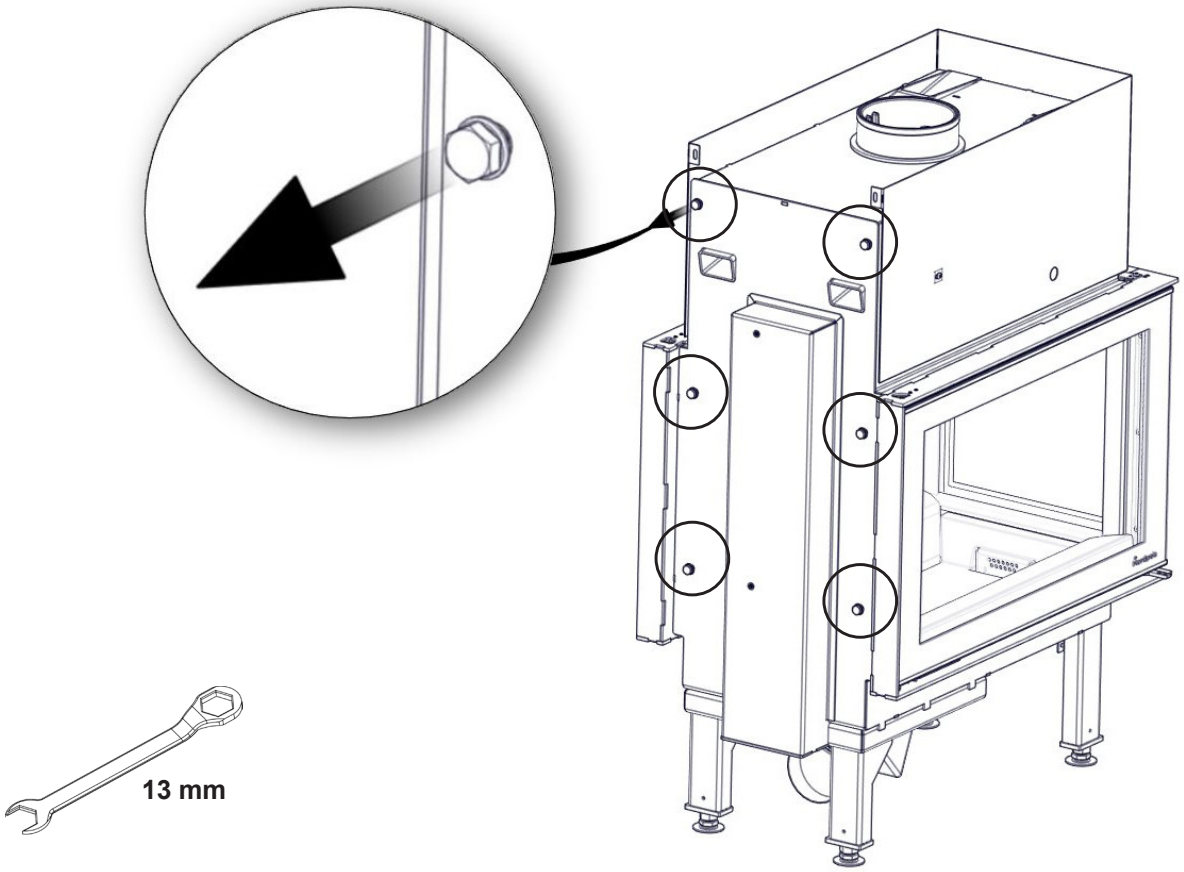
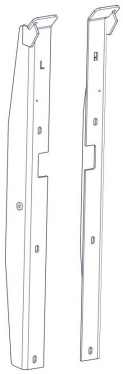
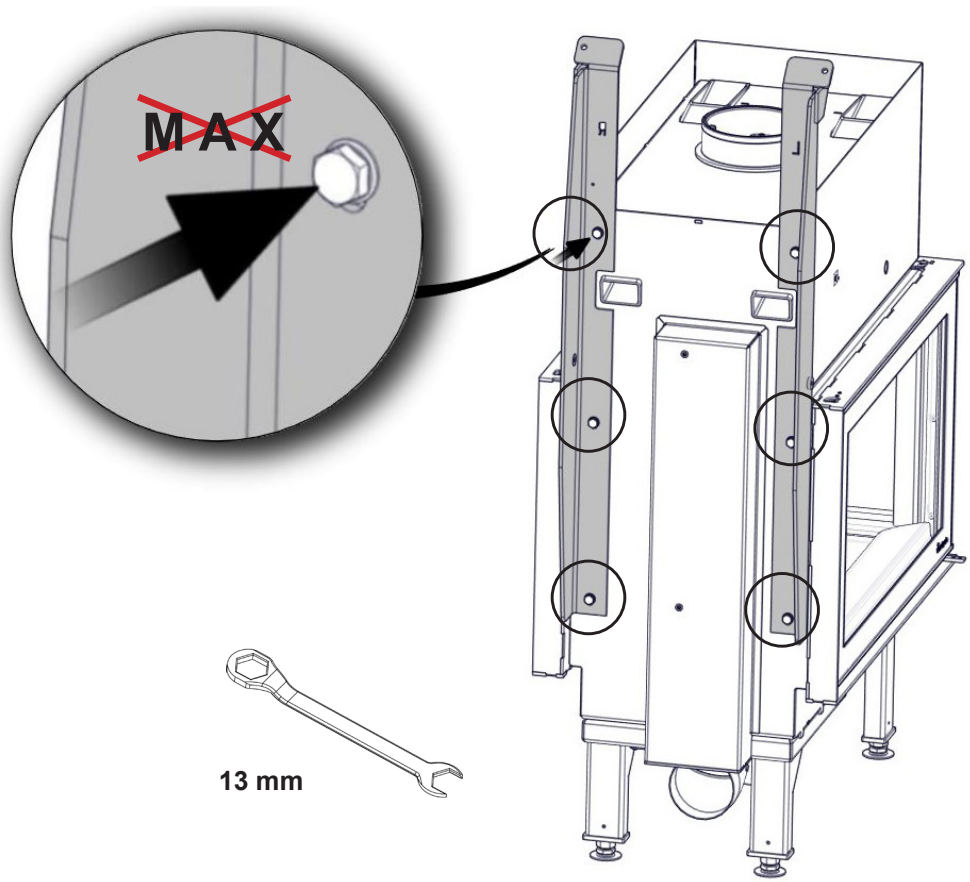


FIG 9 a **Davos P/PX Low_N-29P/PX**



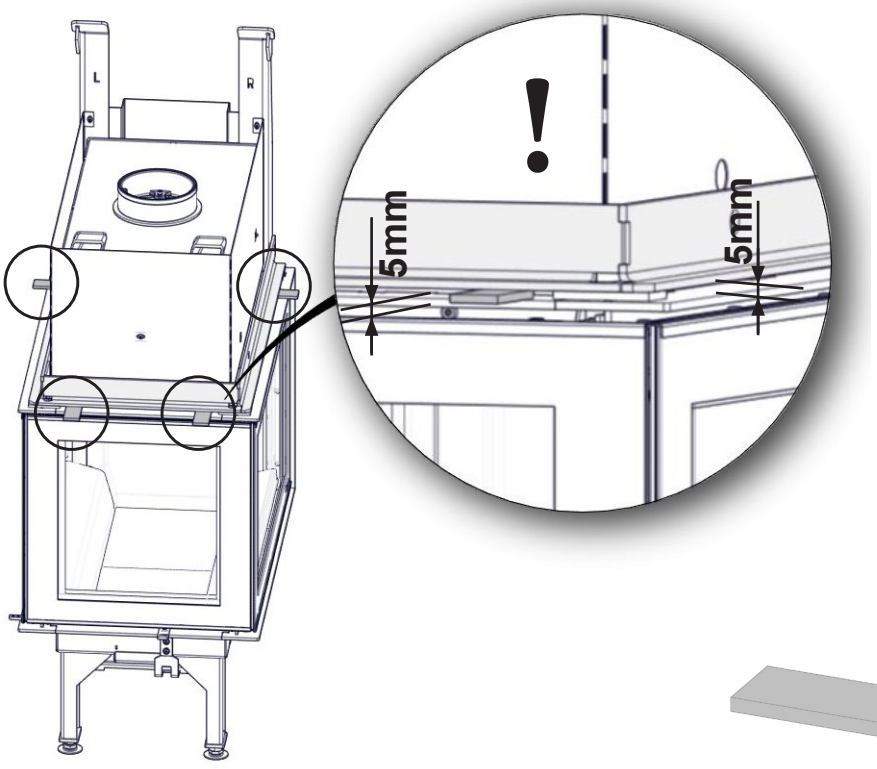
22-0N29P-520 x1

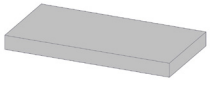
22-0N29P-530 x1



13 mm

FIG 9 b **Davos P/PX Low_N-29P/PX**





AF-0N290-010 x4

FIG 9 c **Davos P/PX Low_N-29P/PX**

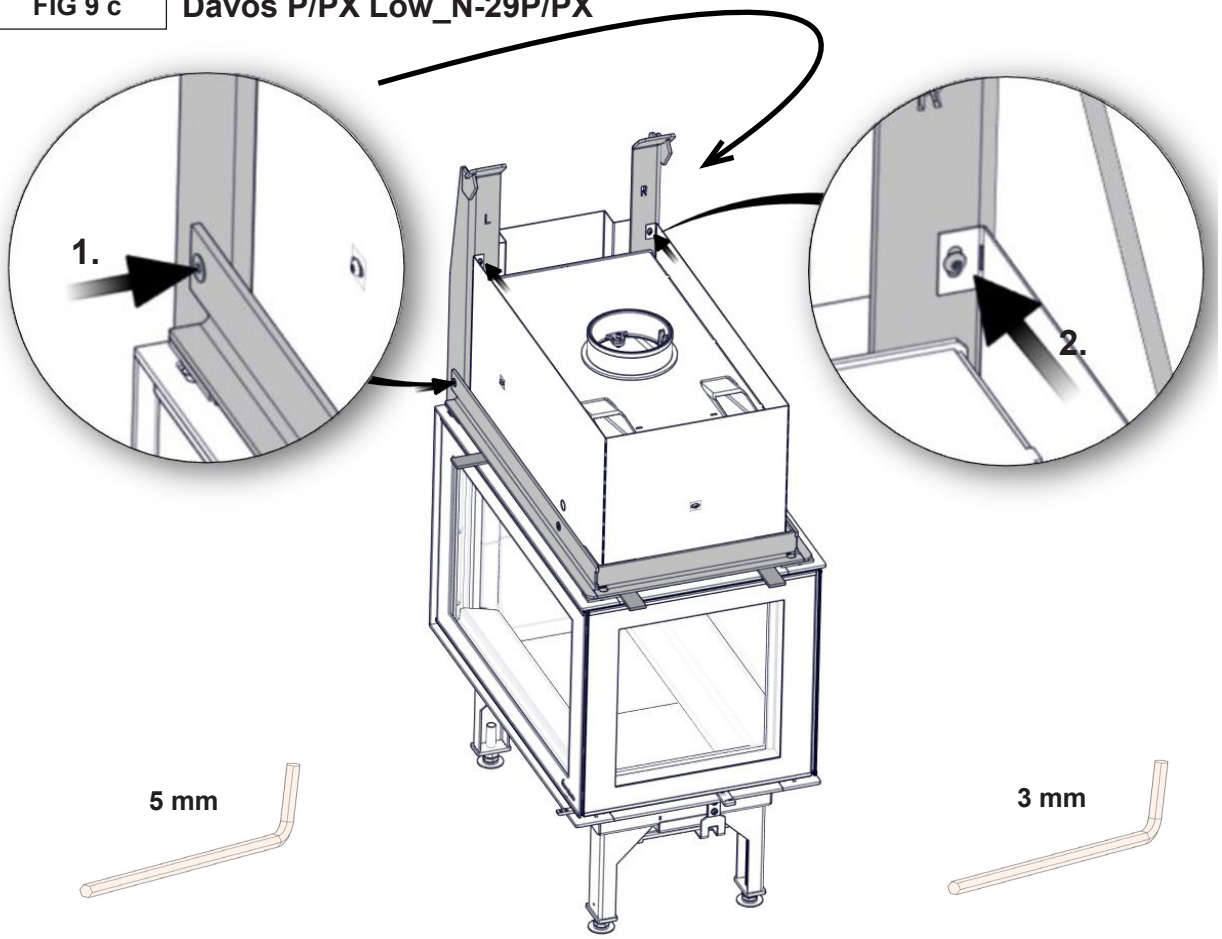


FIG 9 d **Davos P/PX Low_N-29P/PX**

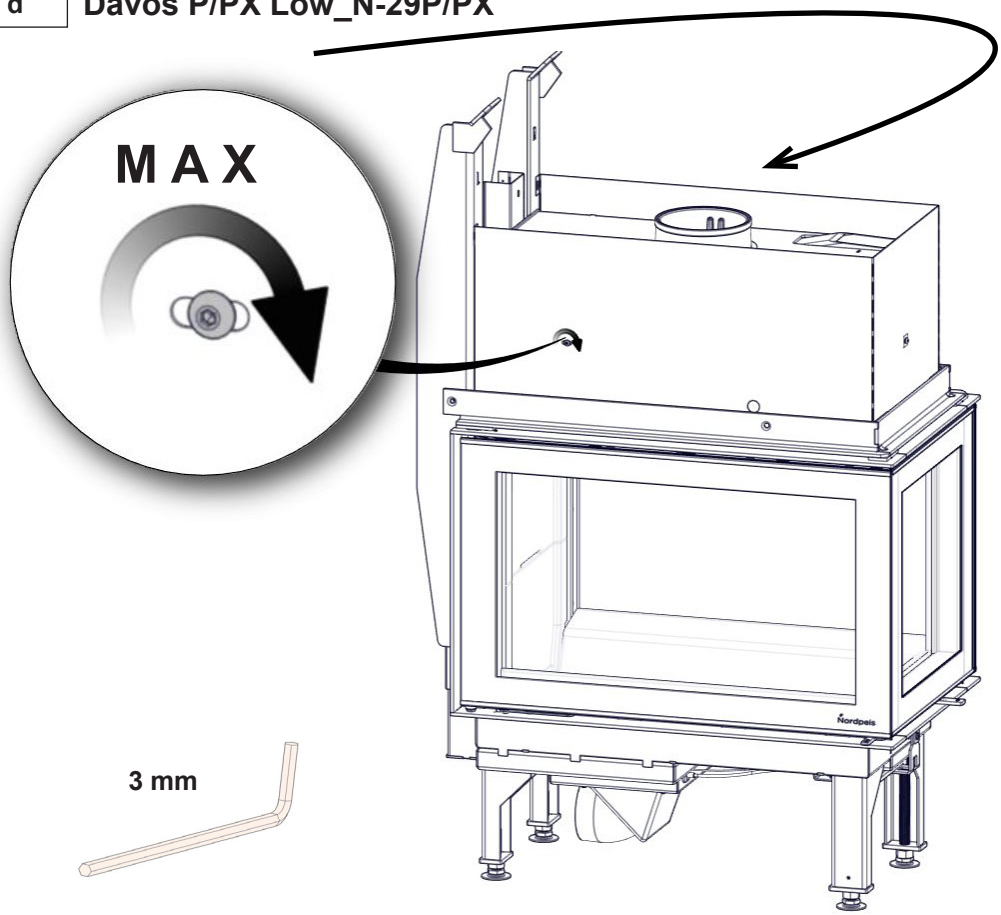


FIG 9 e **Davos P/PX Low_N-29P/PX**

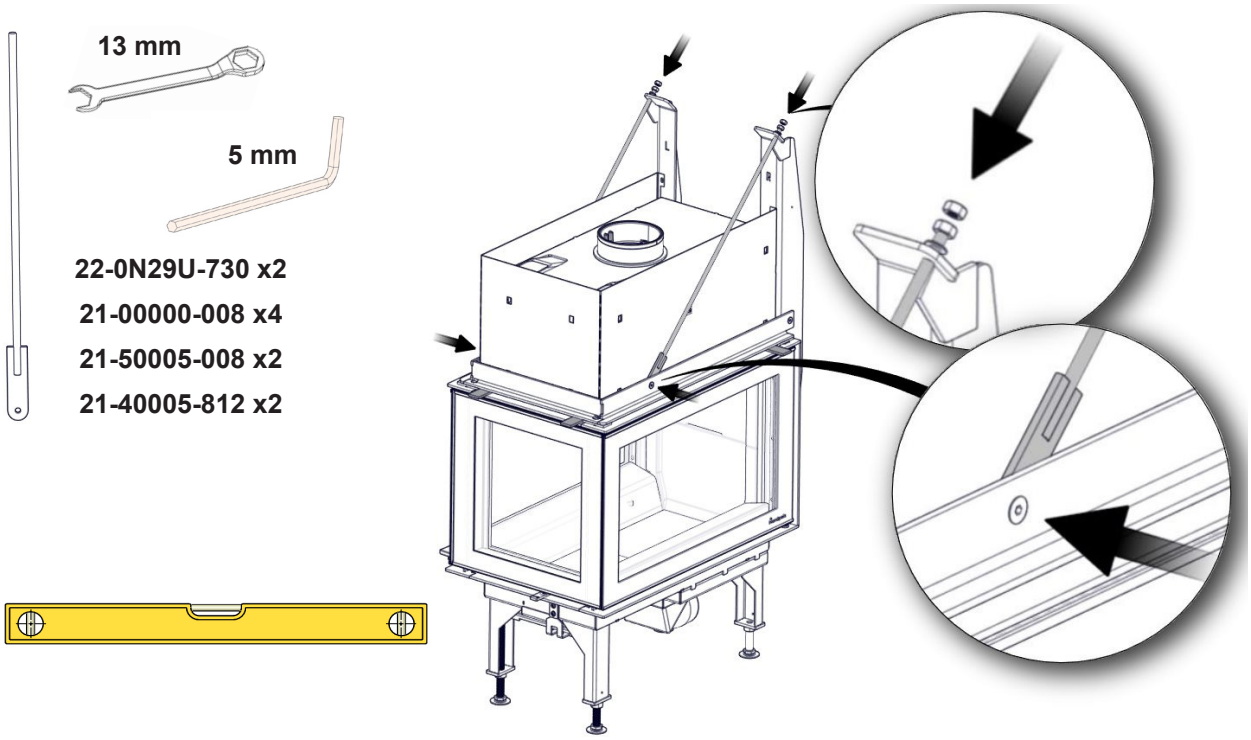


FIG 9 f **Davos P/PX Low_N-29P/PX**

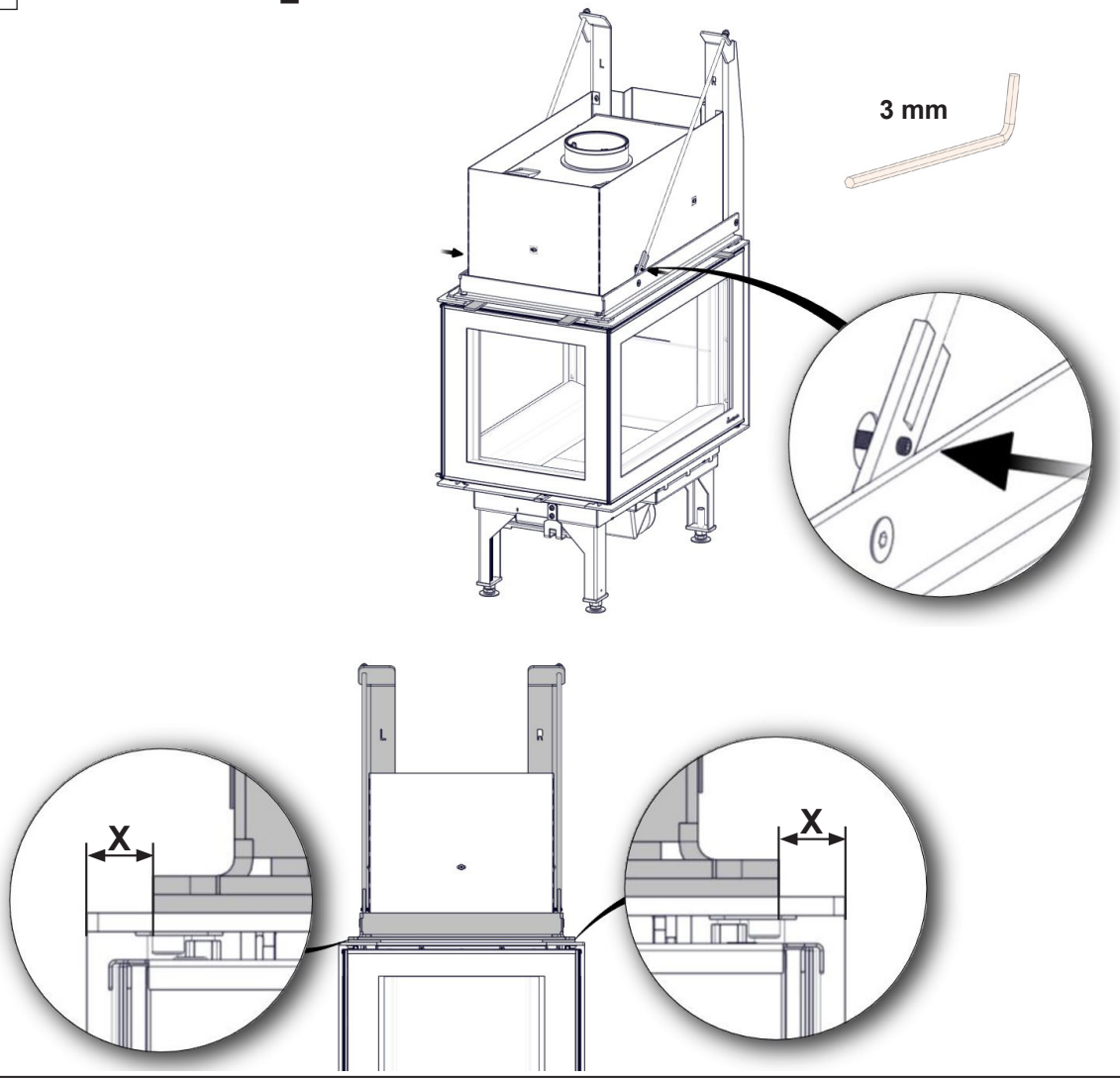


FIG 9 e **Davos P/PX Low_N-29P/PX**

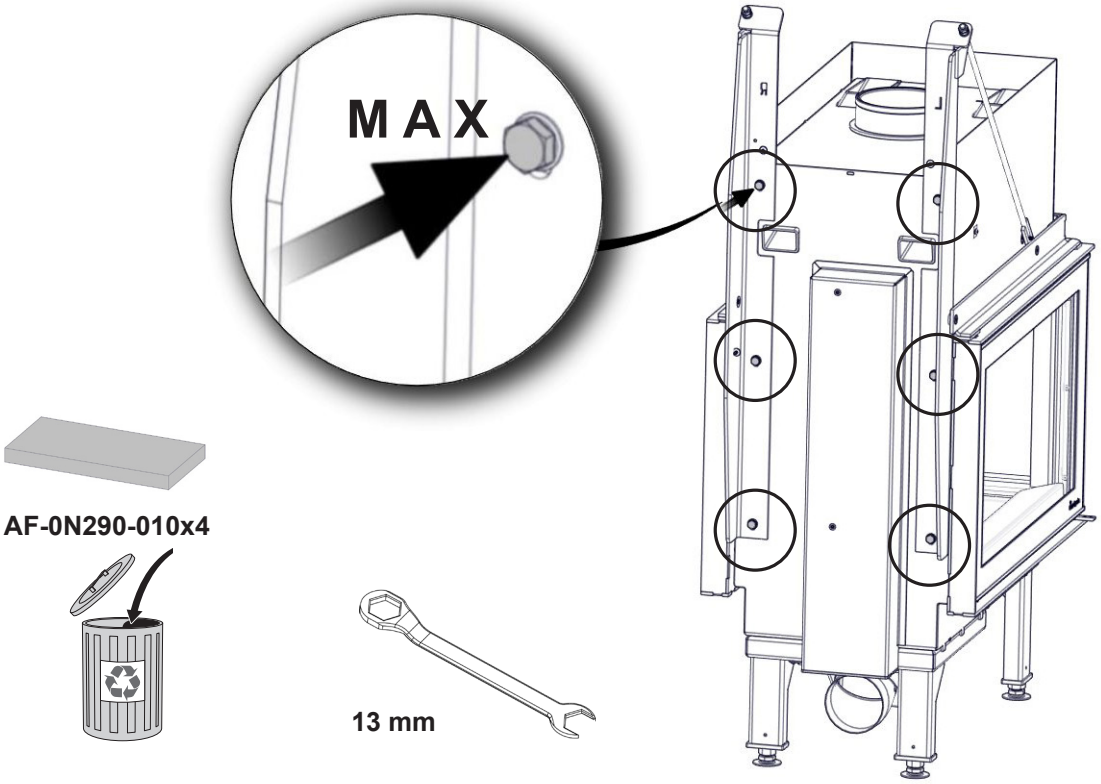


FIG 10 **Davos P/PX Low_N-29P/PX**

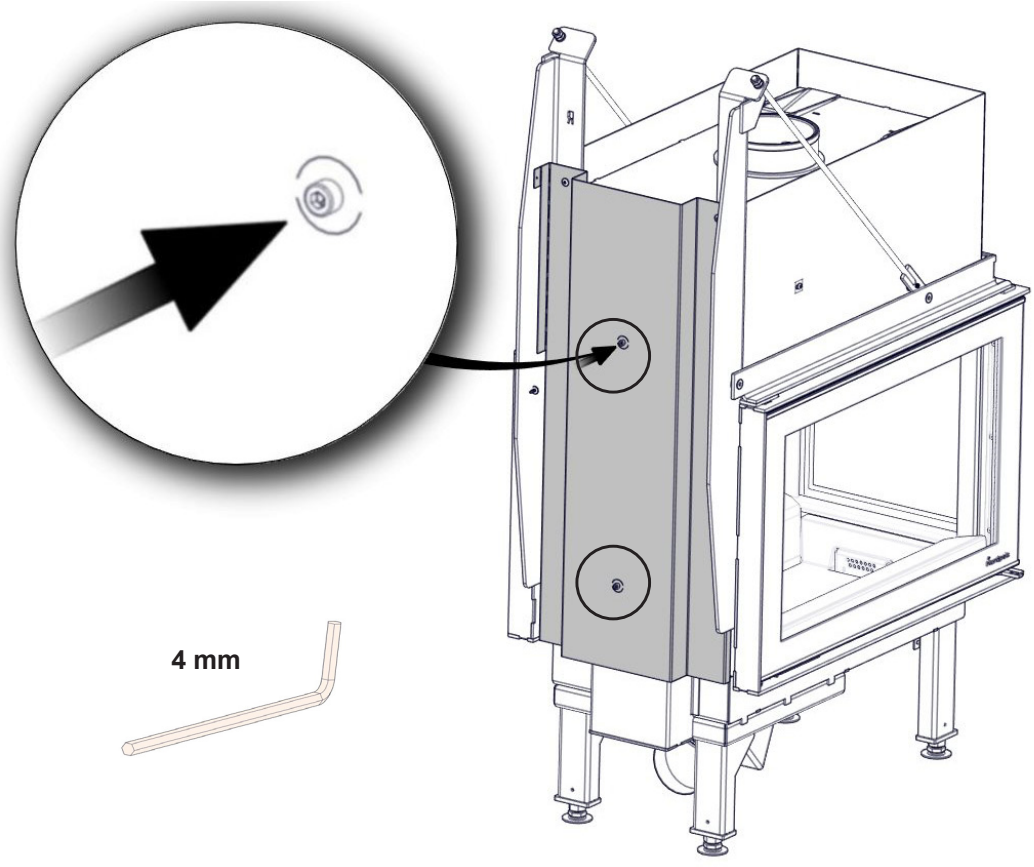


FIG 11 **Davos P/PX Low_N-29P/PX**

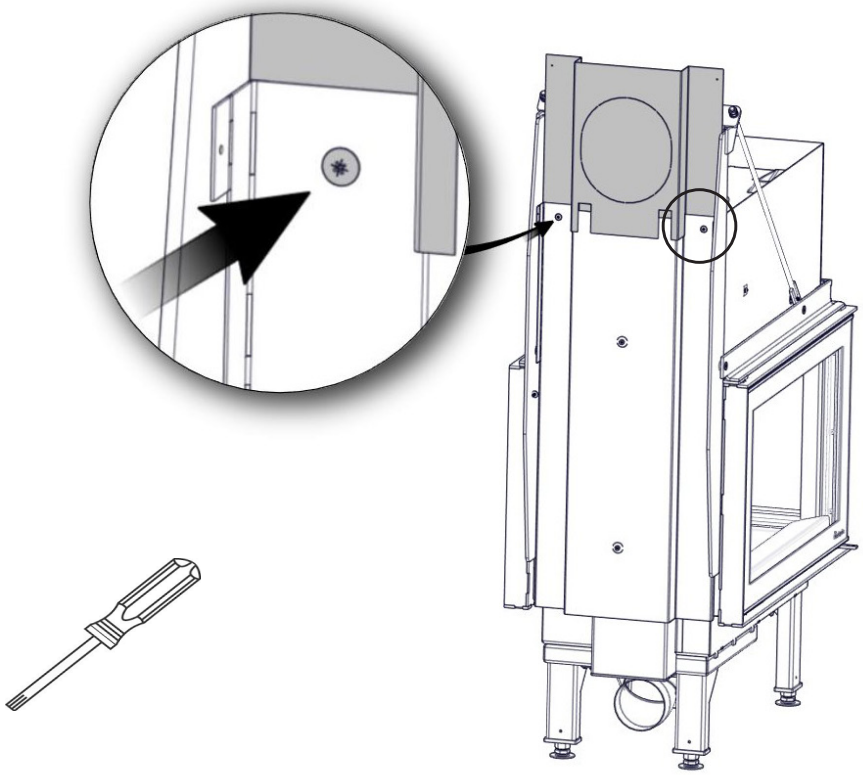


FIG 12 **Davos P/PX Low_N-29P/PX**

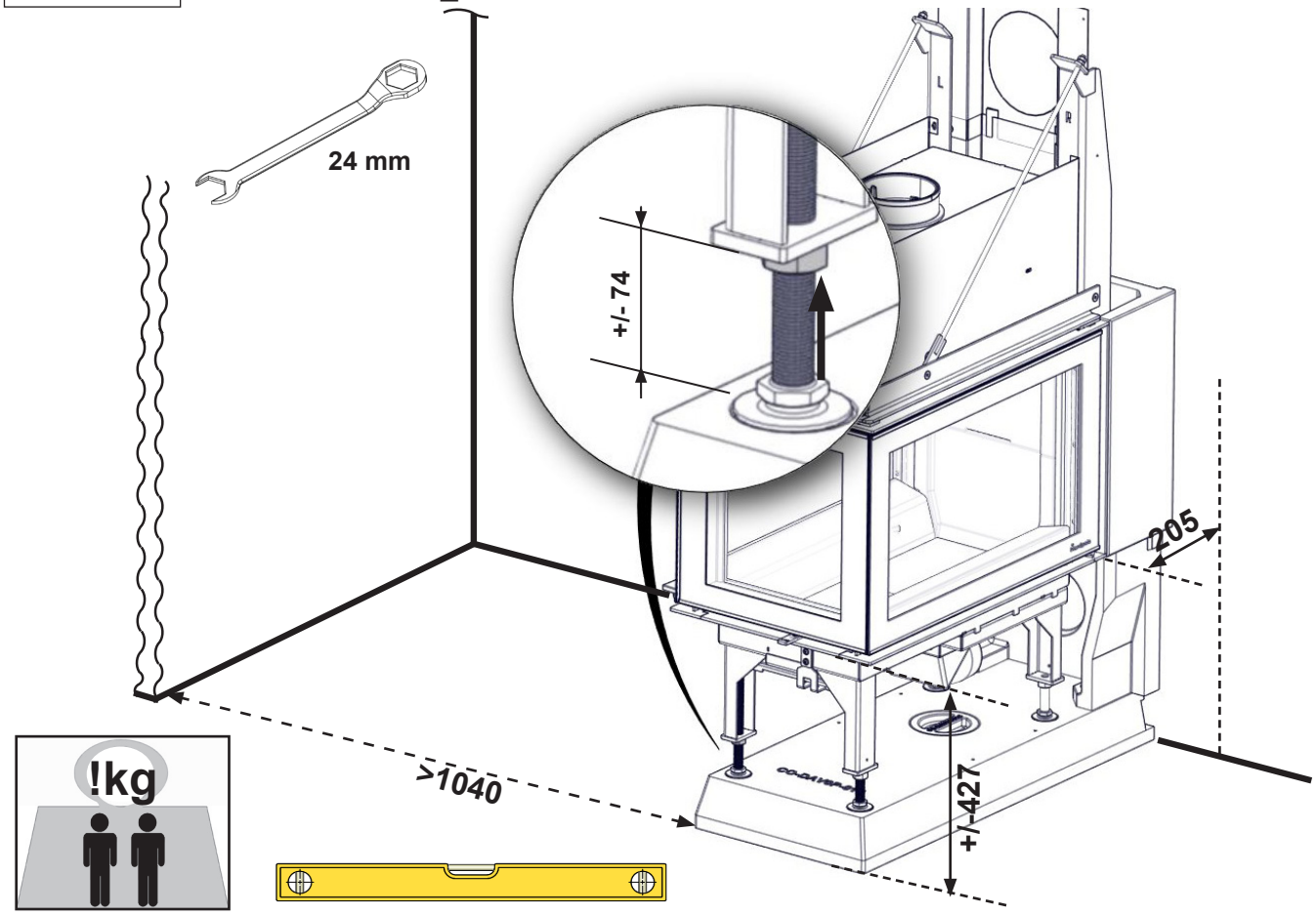
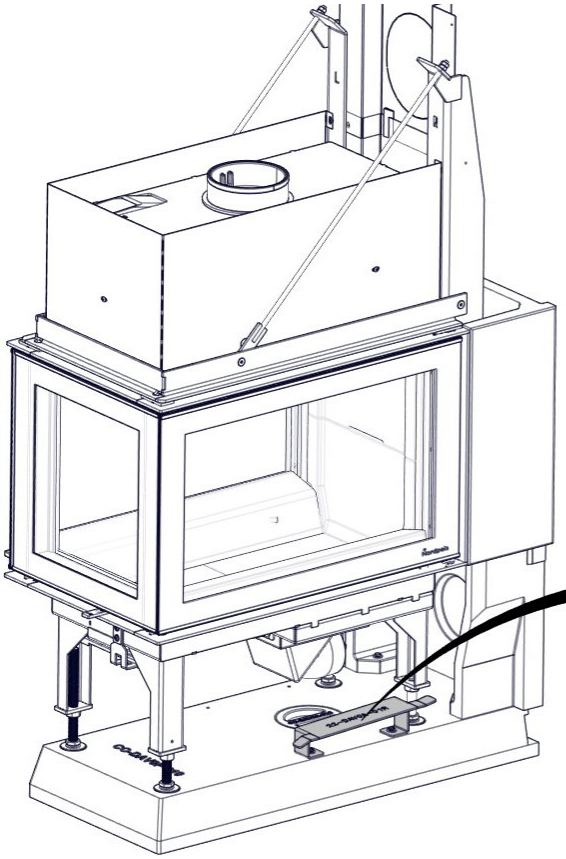
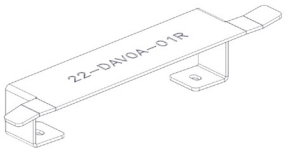
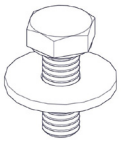


FIG 13 **Davos P/PX Low_N-29P/PX**



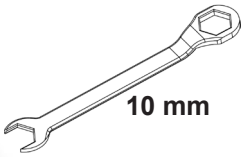


22-DAV0A-01R



21-30004-016 x2

21-50001-018 x2



10 mm

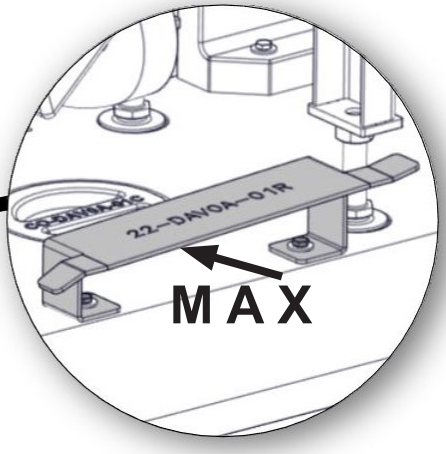
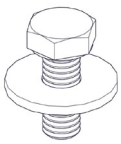
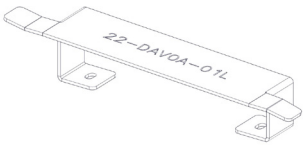


FIG 14 **Davos P/PX Low_N-29P/PX**

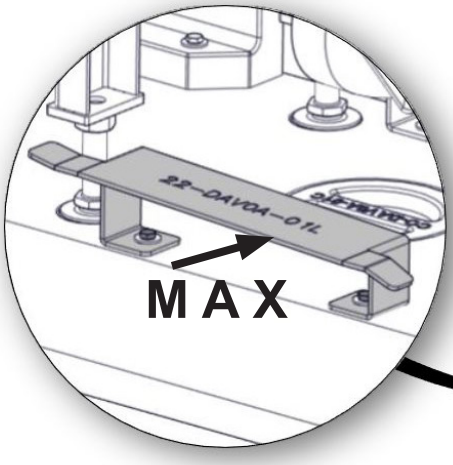


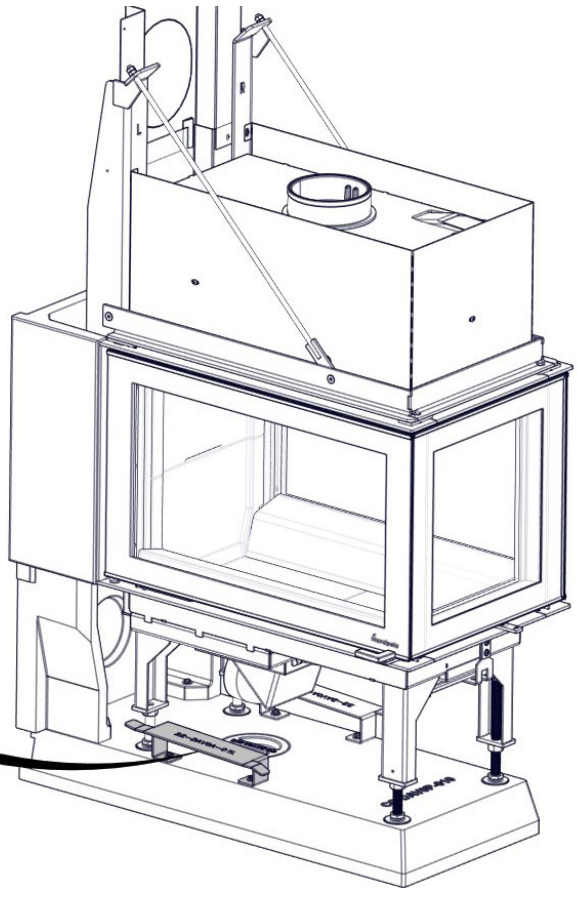
21-30004-016 x2

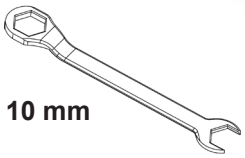
21-50001-018 x2



22-DAV0A-01L







10 mm

FIG 15 **Davos P/PX Low_N-29P/PX**

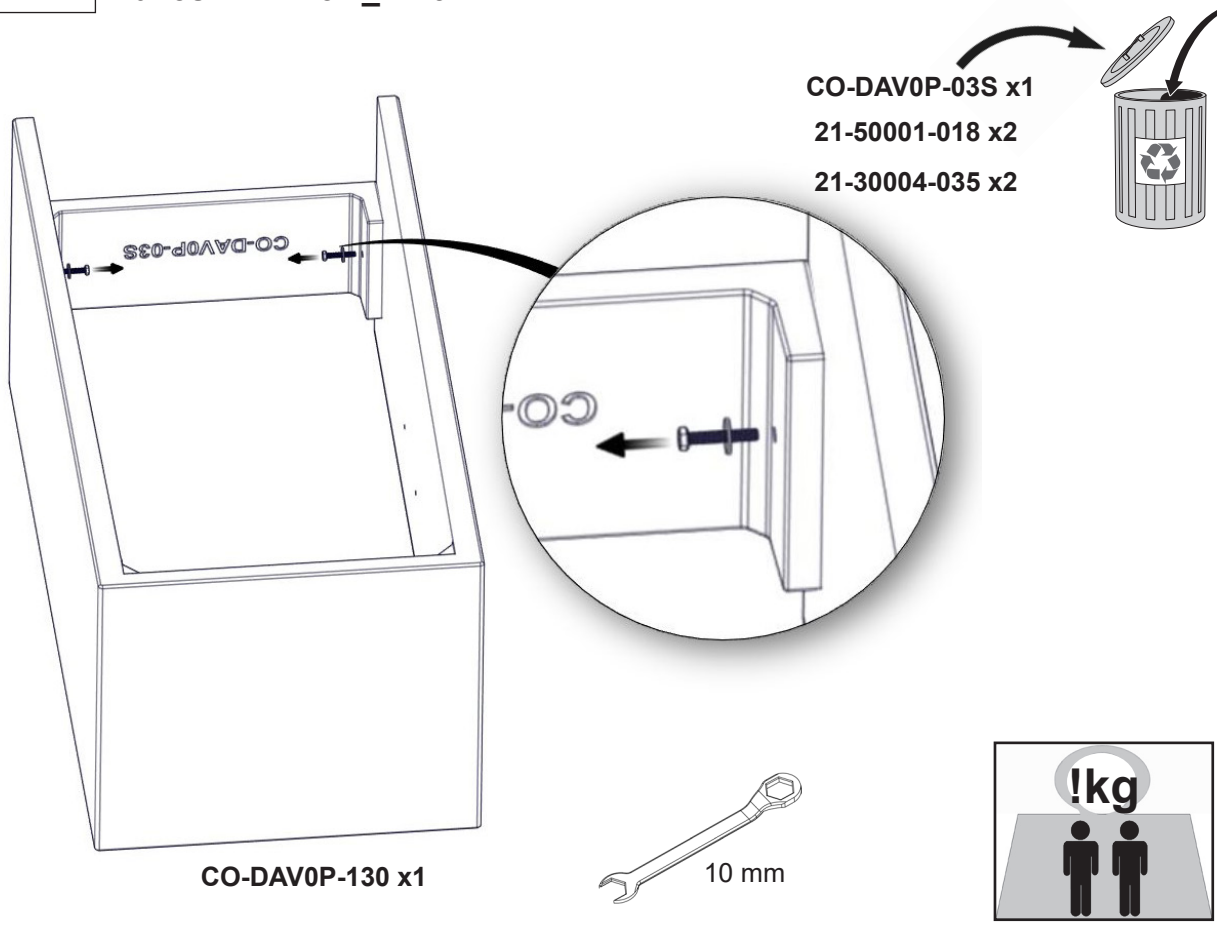


FIG 15 a **Davos P/PX Low_N-29P/PX**

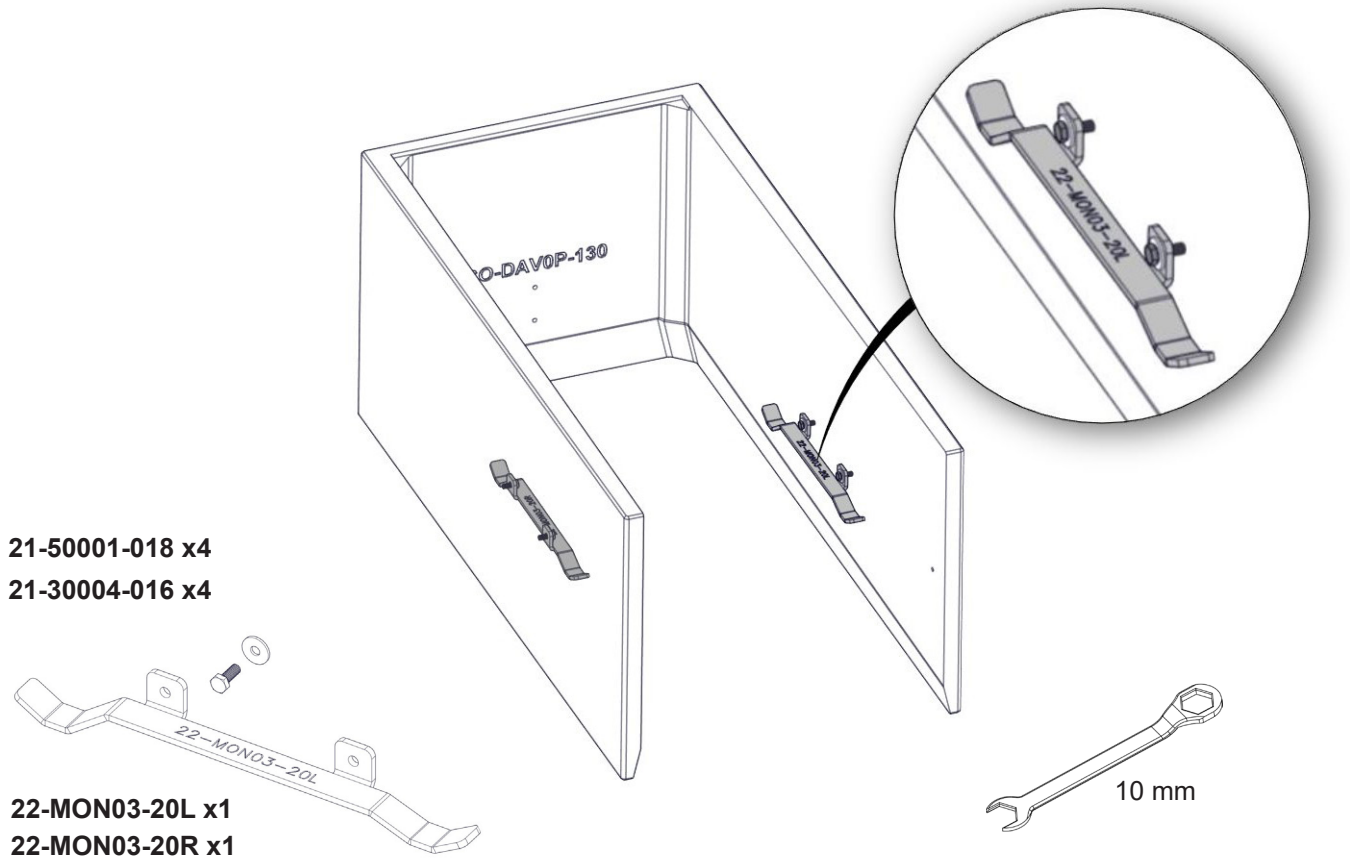


FIG 15 b **Davos P/PX Low_N-29P/PX**

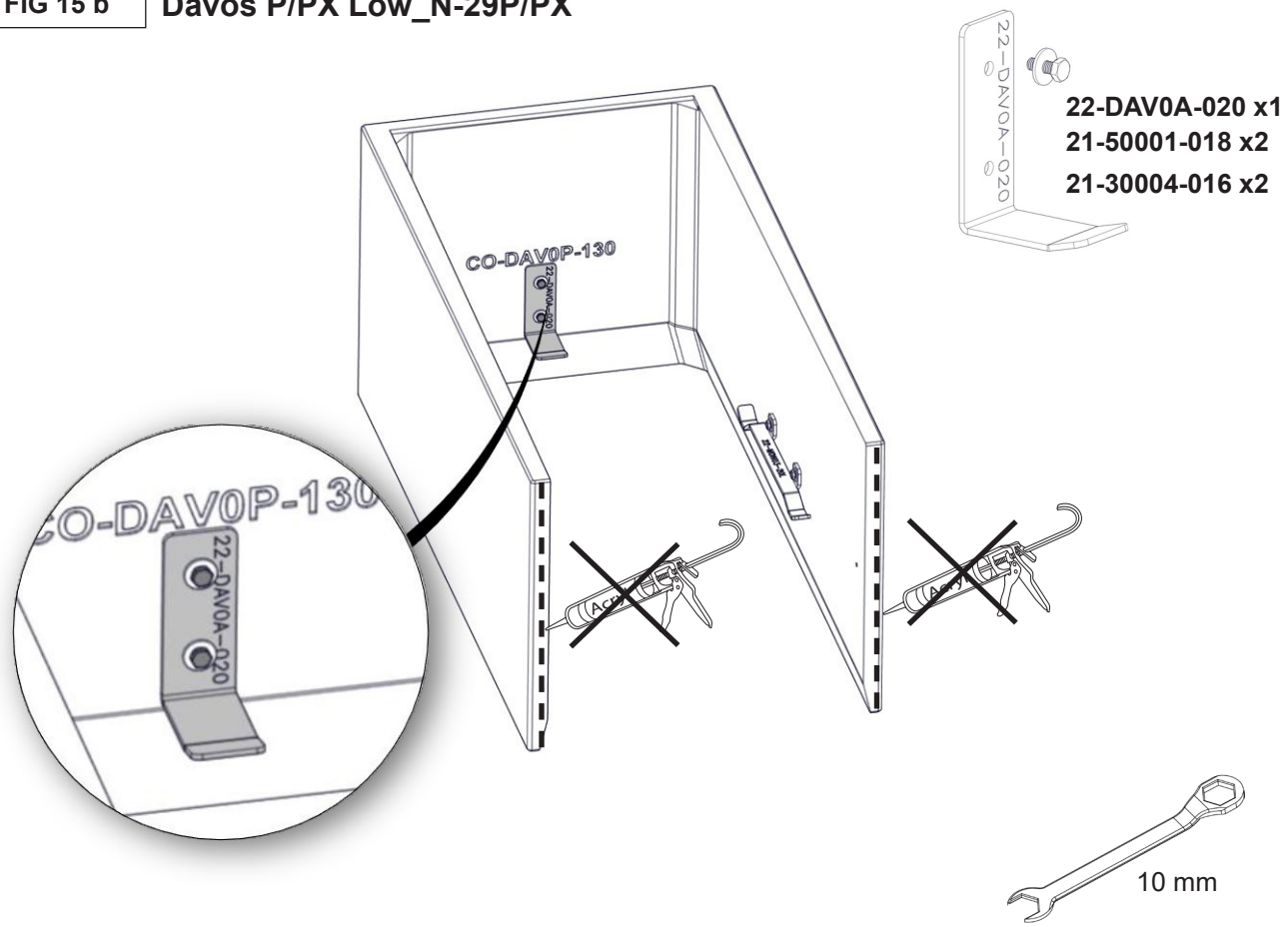


FIG 15 c **Davos P/PX Low_N-29P/PX**

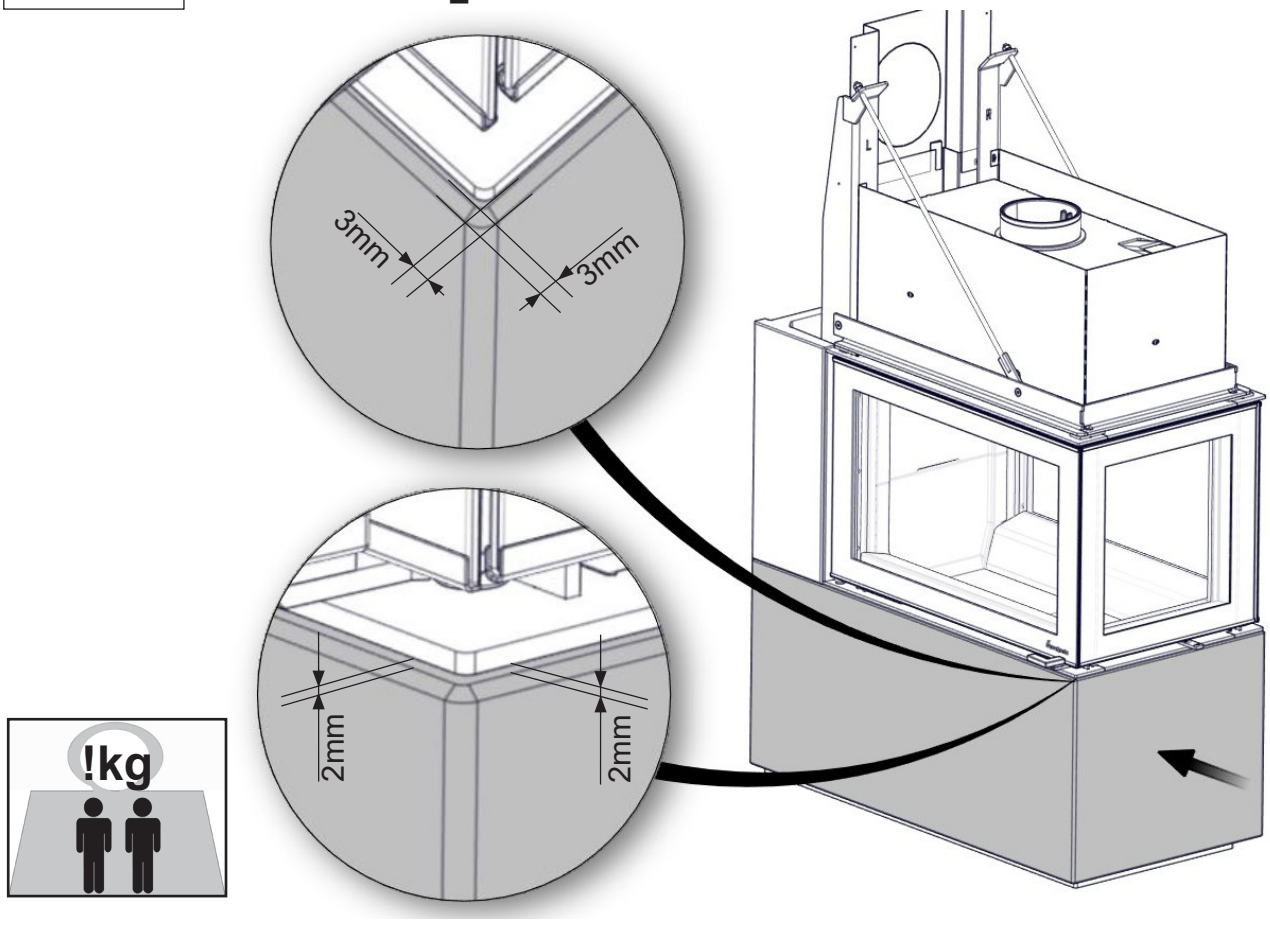


FIG 16 **Davos P/PX Low_N-29P/PX**

Bakre røykrørstilkobling/ Bakre rökrörsanslutning / Rear flue connection
Savupiippuliitäntä takana / Hinterer Rauchgasabschluss / Raccordement du conduit par l'arrière

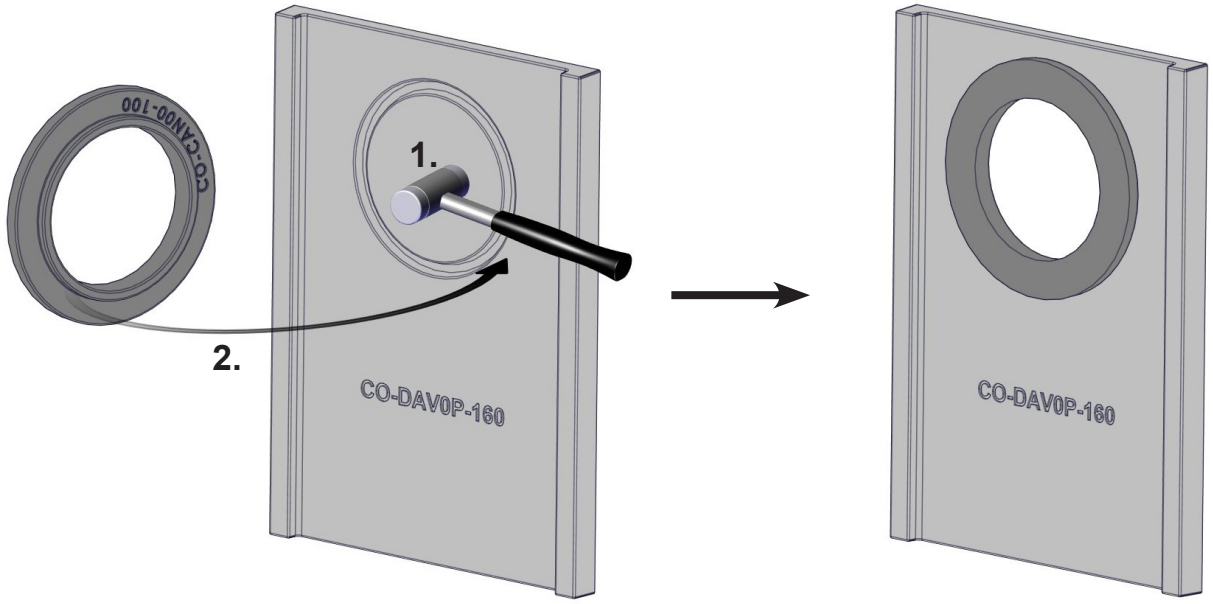
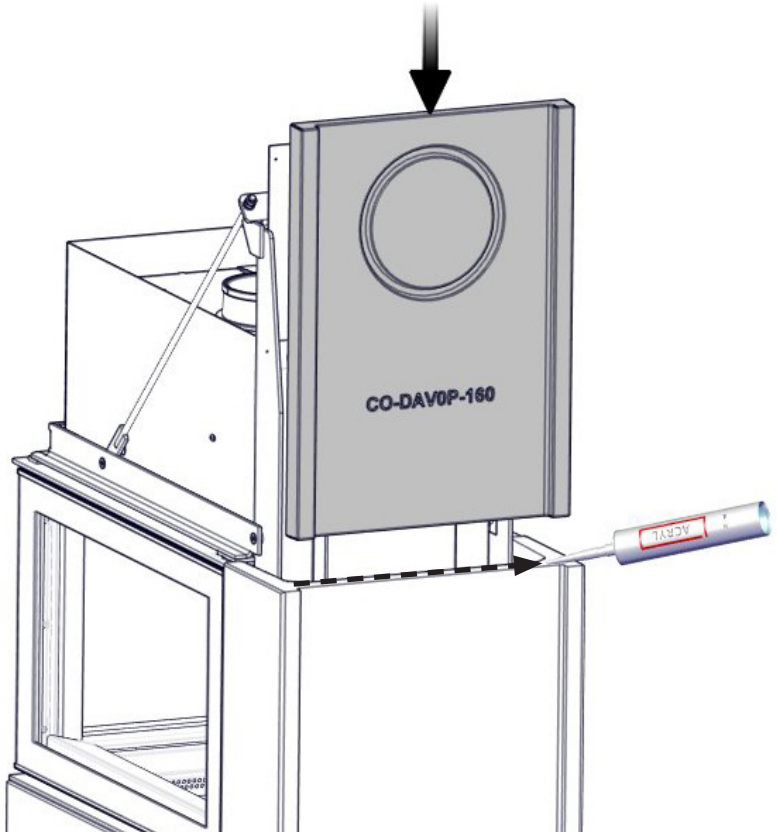
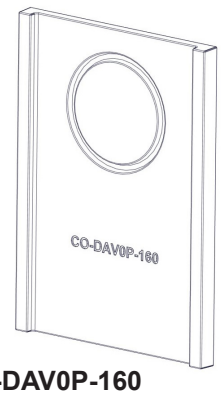


FIG 16 a **Davos P/PX Low_N-29P/PX**





CO-DAV0P-160

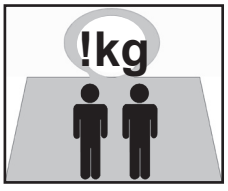


FIG 16 b **Davos P/PX Low_N-29P/PX**

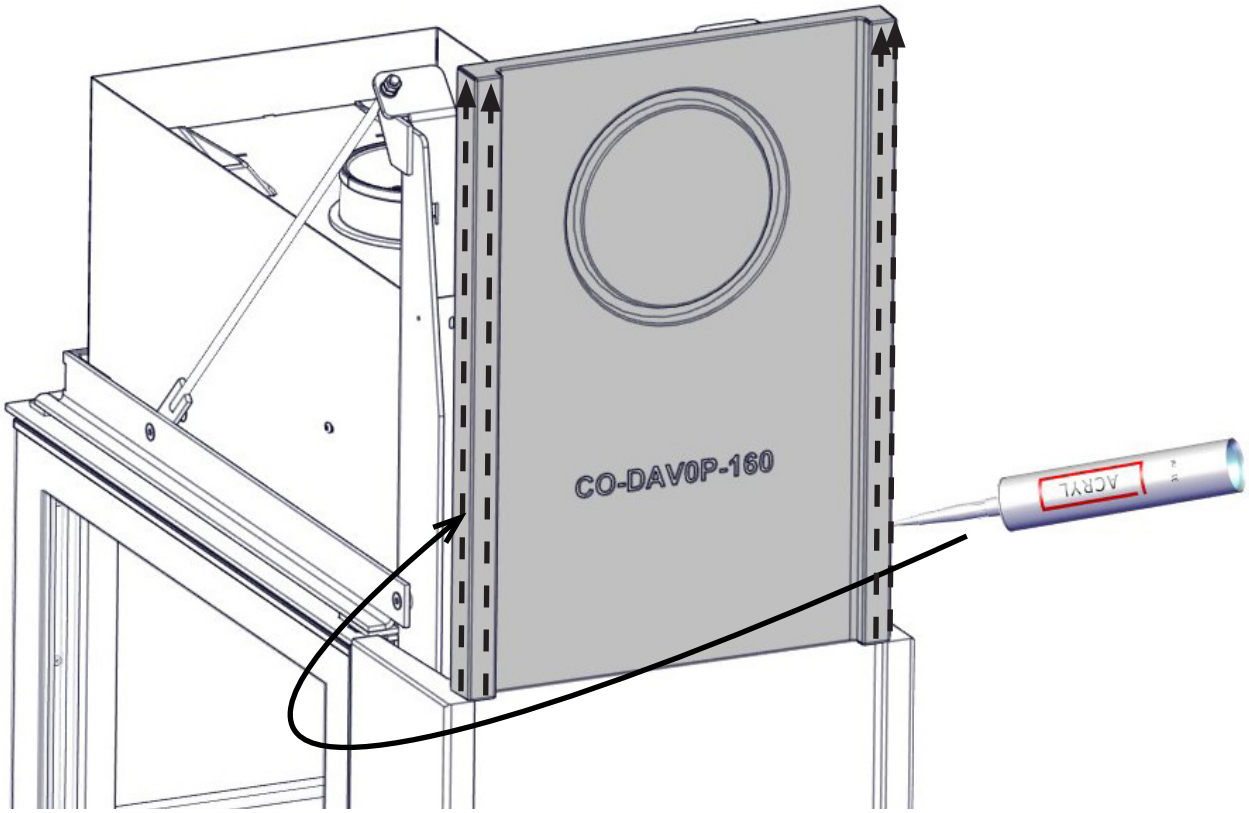


FIG 17 **Davos P/PX Low_N-29P/PX**

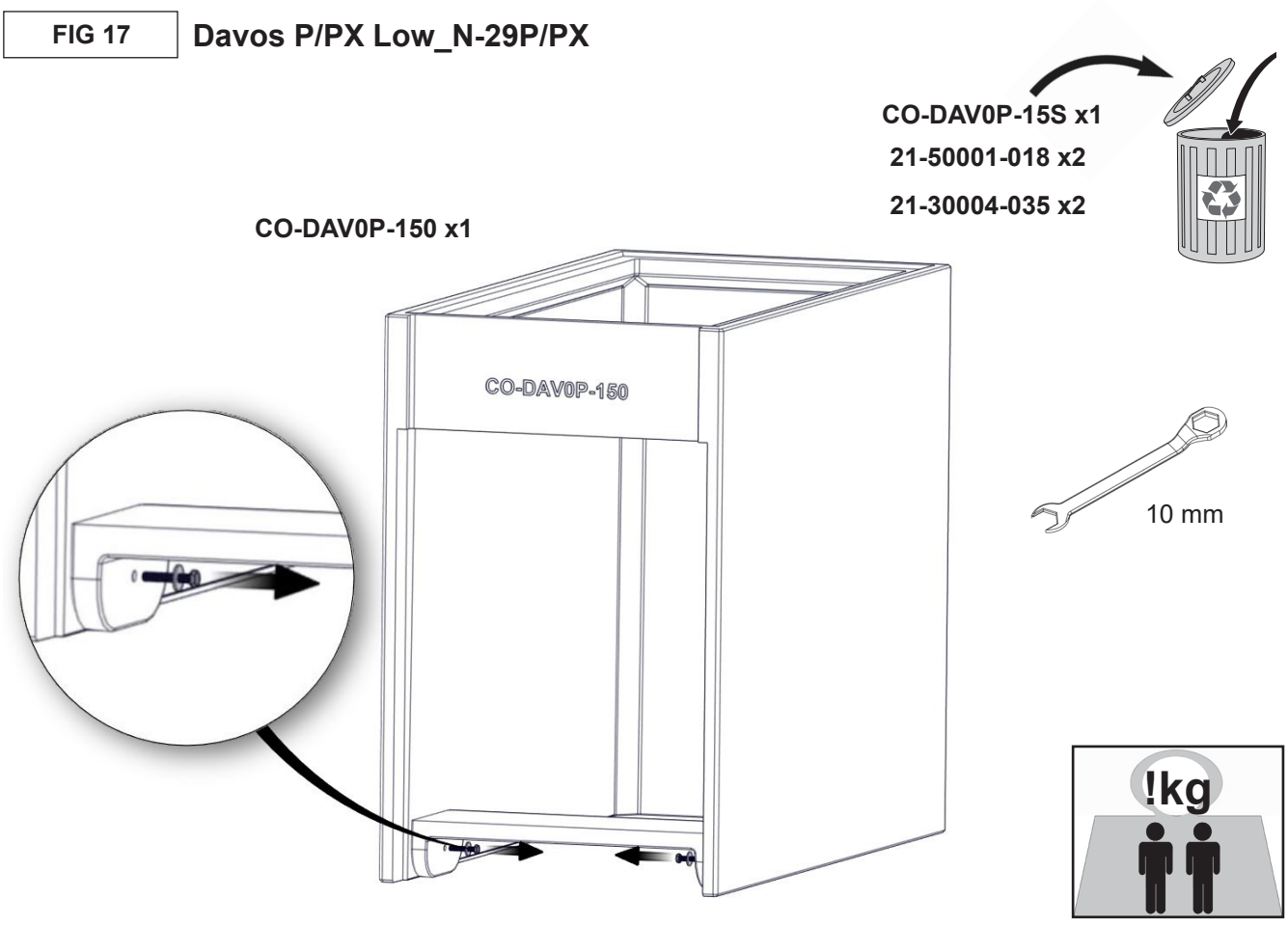


FIG 18 **Davos P/PX Low_N-29P/PX**

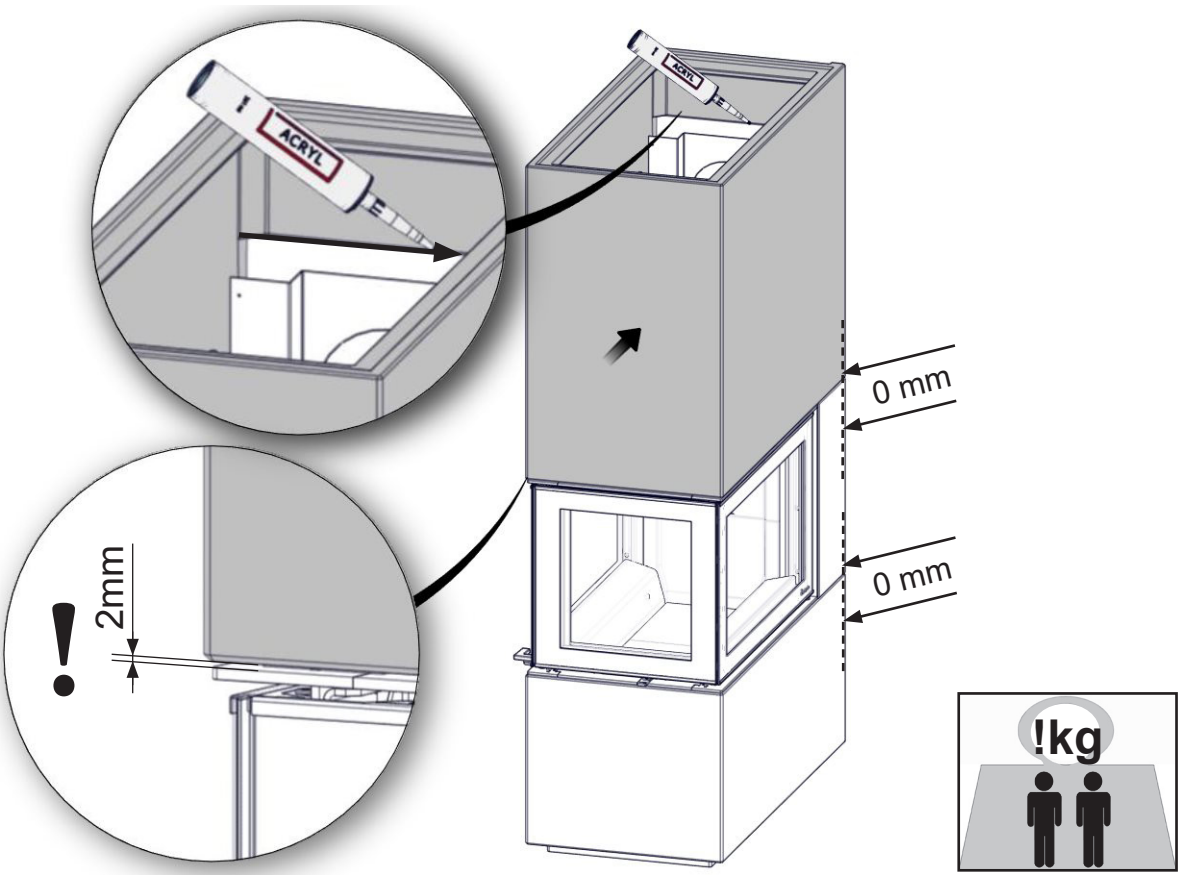


FIG 19 **Davos P/PX Low_N-29P/PX**

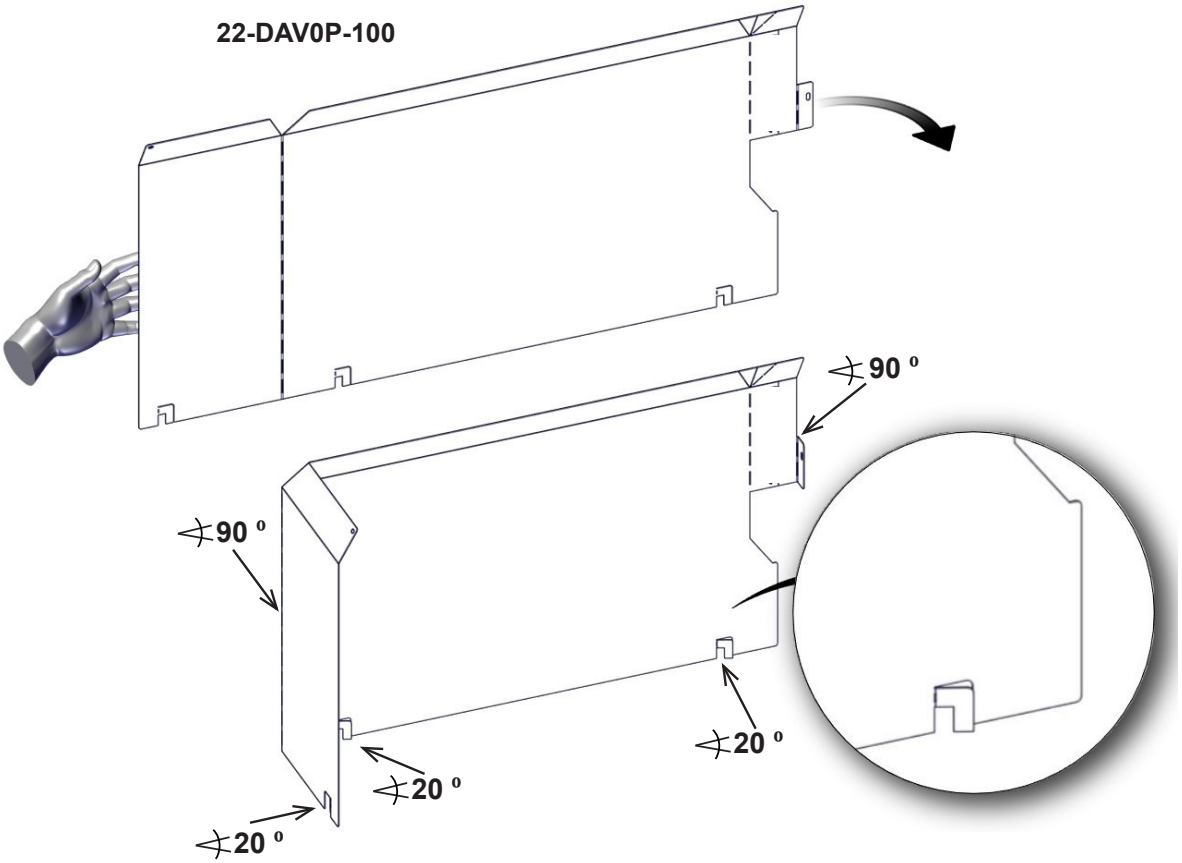


FIG 19 a **Davos P/PX Low_N-29P/PX**

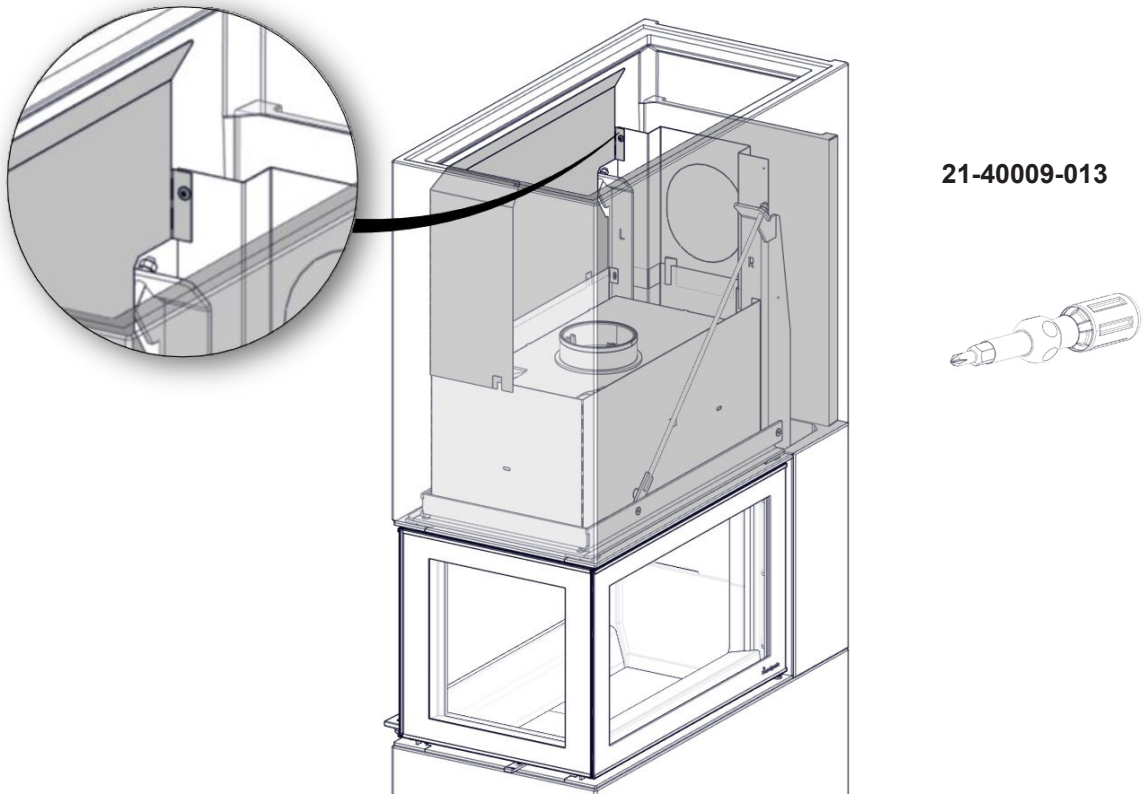


FIG 19 b **Davos P/PX Low_N-29P/PX**

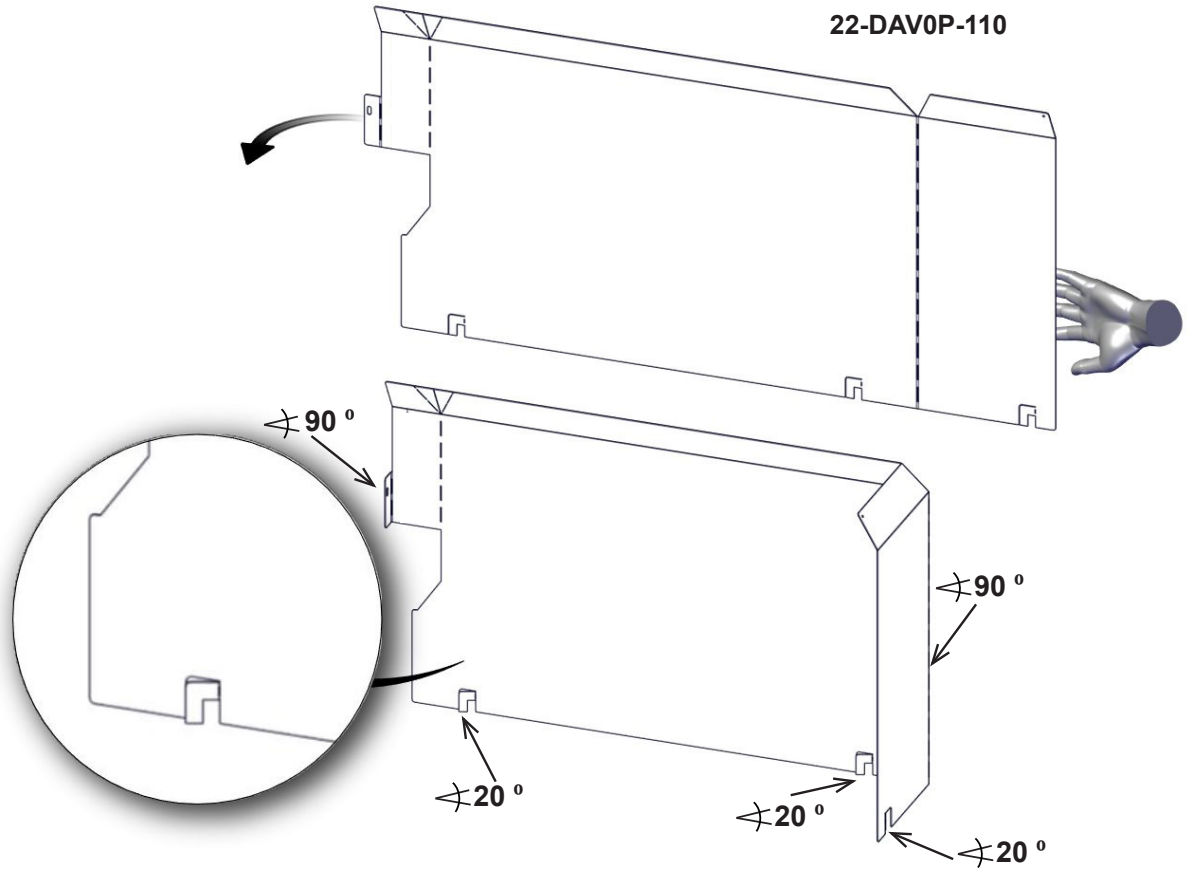


FIG 19 a **Davos P/PX Low_N-29P/PX**

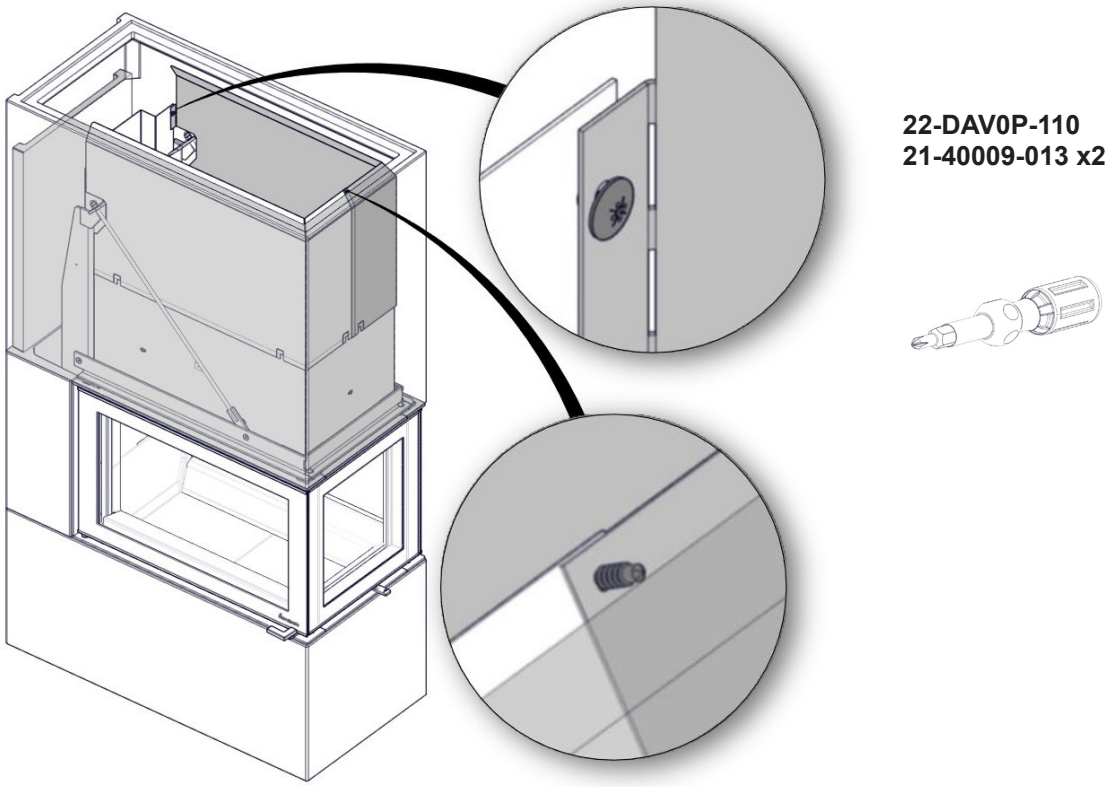


FIG 20 **Davos P/PX Low_N-29P/PX**

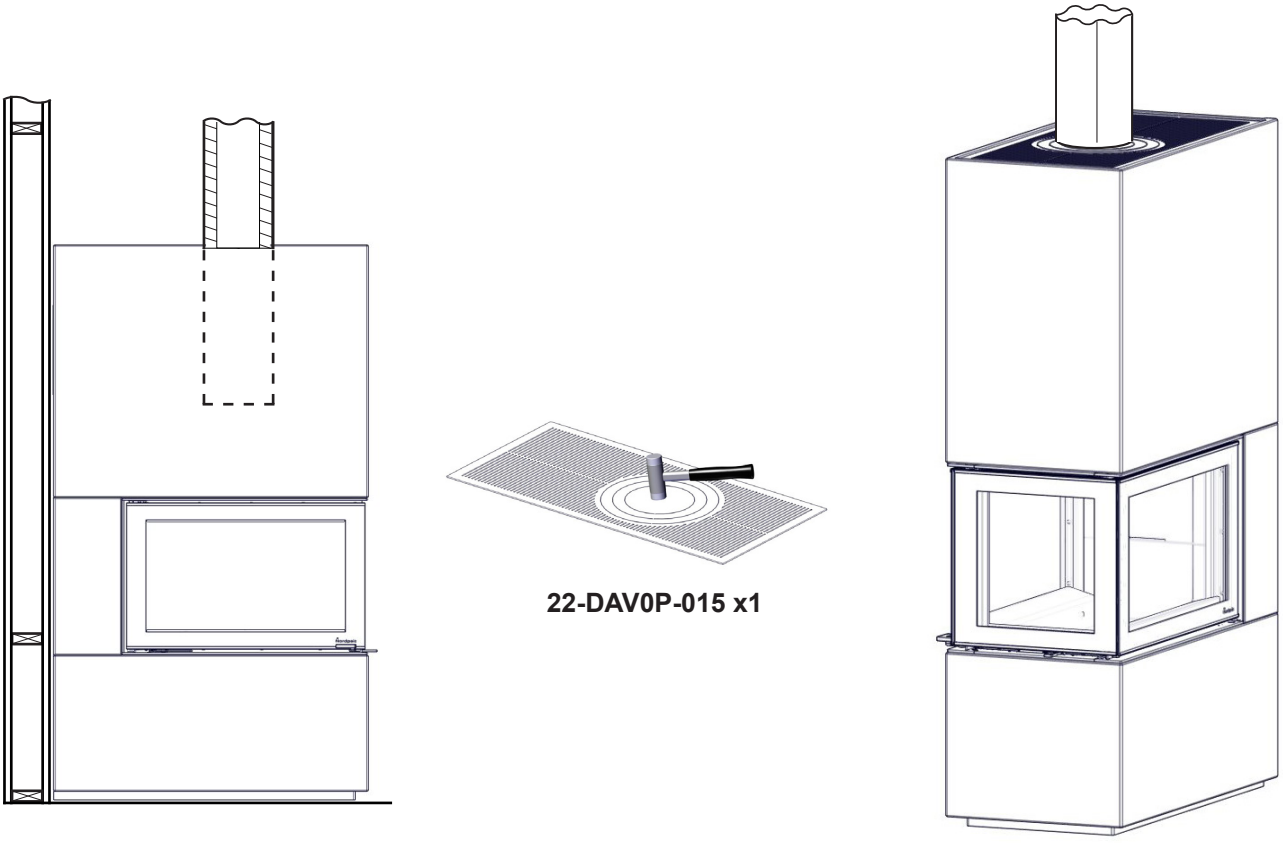
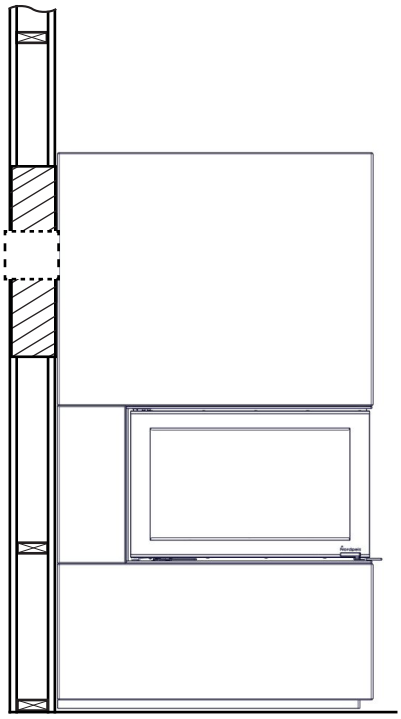
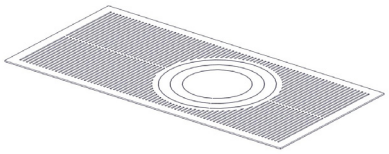


FIG 20a **Davos P/PX Low_N-29P/PX**





22-DAV0P-015 x1

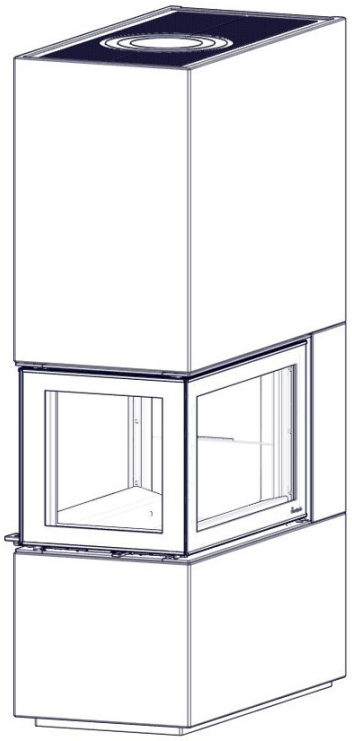
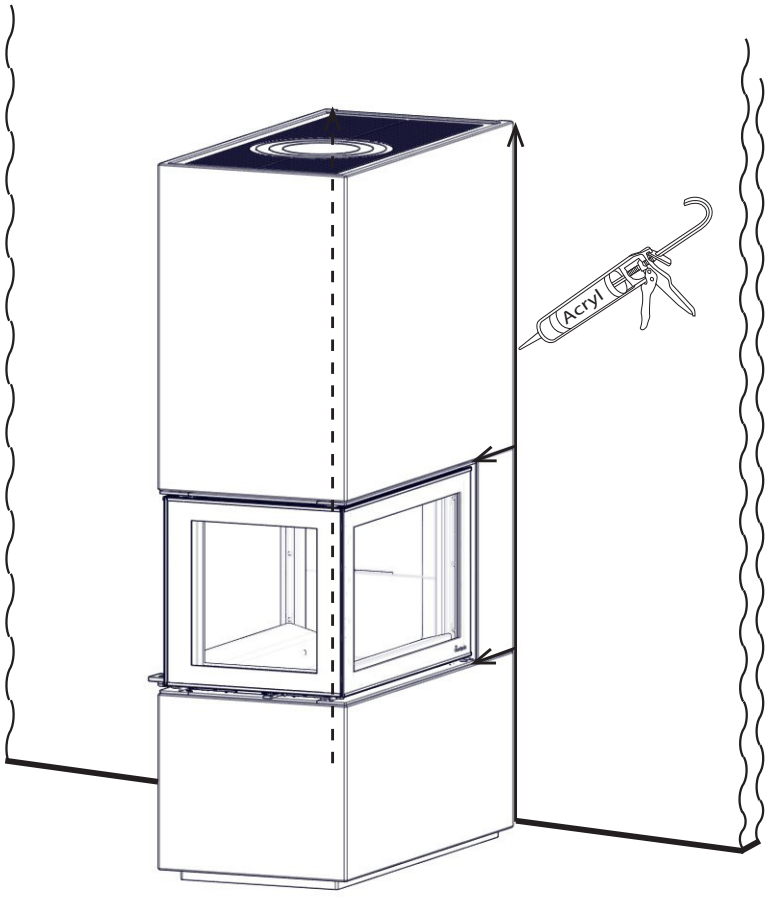
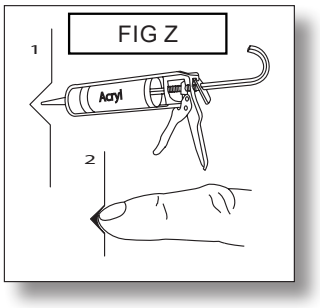


FIG 21 **Davos P/PX Low_N-29P/PX**





NO: Viktig! For å sikre nødvendig konveksjonsluft, kan kun originale gulv plater fra Nordpeis benyttes.

GB: Attention! In order to secure required convection opening, only original Nordpeis Floor plates should be used.

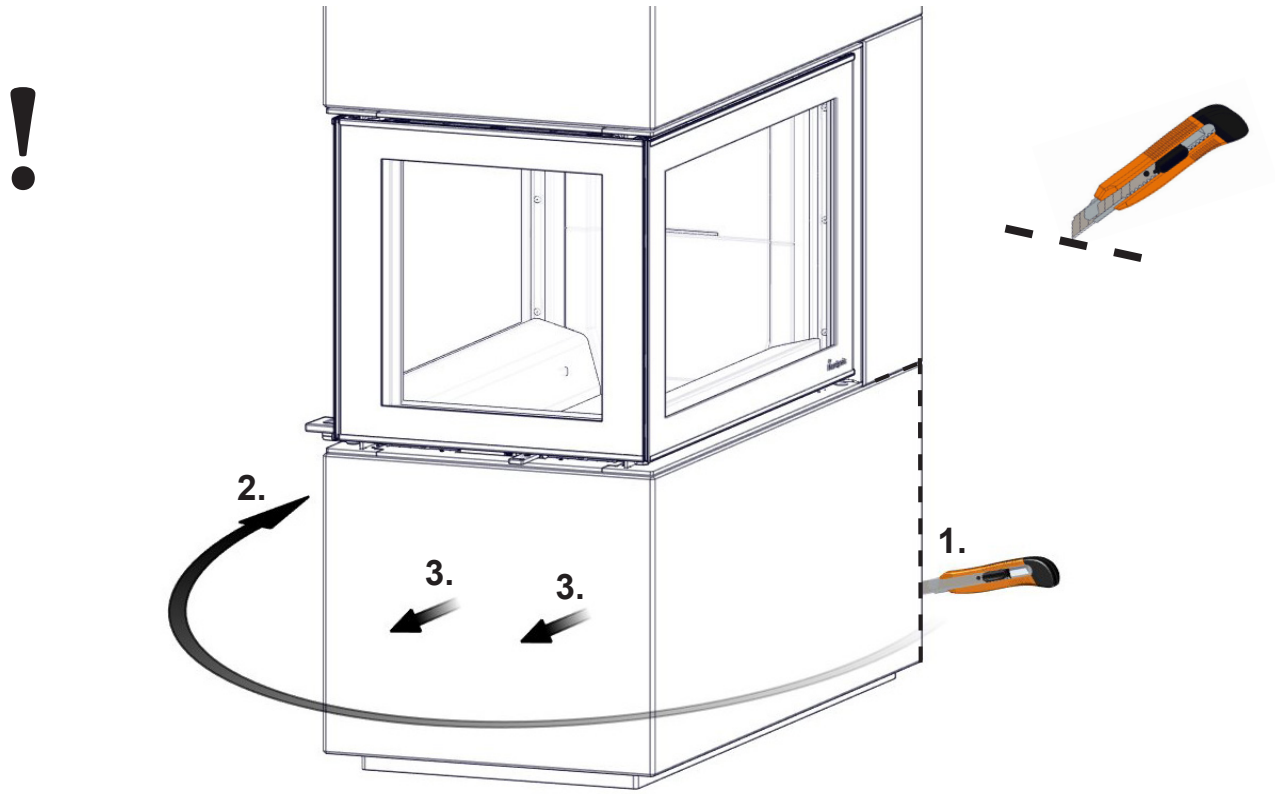
SE: Obs! För att säkerställa erforderlig konvektionsöppning ska endast Nordpeis originalgolvplattor användas.

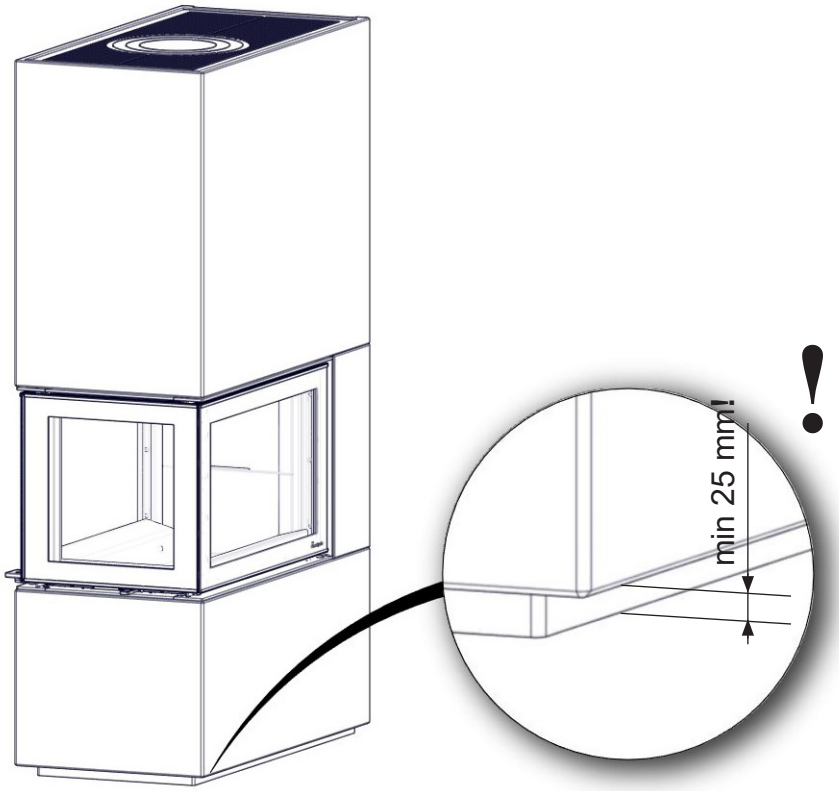
FI: Huom! Käytä vain alkuperäisiä Nordpeis-lattialevyjä vaaditun konvektioaukon (ilmankierron) varmistamiseksi.

DE: Achtung! Um die erforderliche Konvektionsöffnung sicherzustellen, dürfen nur Original-Brandschutzplatten von Nordpeis verwendet werden.

FR: Attention! Afin de garantir l'ouverture de convection requise, seules des plaques de sol Nordpeis d'origine doivent être utilisées.

Service access





NO: Advarsel! Hold alle luftinntak fri for forbrenningen fri for tildekking.

GB: Warning! Keep the air intakes, supplying combustion air, free from blockage.

SE: Varning! Håll luftintag, som tillför förbränningsluft, fria från blockeringar.

FI: Varoitus! Pidä huoli että kiertoilma-aukot eivät tukkeudu missään tapauksessa.

DE: Warnung! Lufteinlässe, durch die Verbrennungs-luft strömt, dürfen nicht blockiert werden.

FR: Avertissement ! Ne pas obstruer les prises d'air comburant

Nordpeis AS

Gjellebekkstubben 11
3420 Lierskogen, Norway
DavosPLow-CPR-2020/05/18

CE

EN 13240:2001 / A2:2004 / AC:2007

Davos P Low

Year of Approval / Zulassungsjahr **2020**

Heating of living accomodation / Kamin zum Heizen mit festen Brennstoffen

Fire safety:	**FeuersIcherheit :**		
Reaction to fire:	Brandverhalten:		A1
Distance to combustible:	Abstand zu brennbaren Materialien:		
Behind :	Hinten :		0 mm
Beside :	Seitlich :		1000 mm
Emission of combustion	**Emissionswerte:**	CO:	0,07% vol
		NOx:	108mg/m^3
		OGC:	70mg/m^3
		PM:	28 mg/m^3
Surface temperature:	**Oberflächentemperatur:**	Pass /	Bestanden
Machanical resistance:	**Mechanischer Widerstand:**	Pass /	Bestanden
Cleanability:	**Reinigungsfähigkeit:**	Pass /	Bestanden
Nominal heat output	**Nennwärmeleistung - NWL**		10,5 kW
Energy efficiency:	**Wirkungsgrad:**		78 %
Flue gas temperature:	**Abgastemperatur:**		311°C
Fuel types:	**Brennstoff:**	Wood logs /	Scheitholz

Intermittent burning / Zeitbrandfeuerstätte
Read and follow the manual / Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung
Double allocation is acceptable / Mehrfachbelegung des Schornsteins ist zulässig

Complies with / Enspricht folgenden Standards:

NS 3058 / 3059: LRV of Switzerland
BimSchV 1, 2; (Stufe 1 , 2 und 3) Belgiens
Flamme Verte 7*

Test report / Prüfbericht Nr :

RRF- 29 19 5396
RRF- 40 20 5504

SN:

Nordpeis AS

Gjellebekkstubben 11
3420 Lierskogen, Norway
DavosPXLow-CPR-2020/07/28

CE

EN 13240:2001 / A2:2004 / AC:2007

Davos PX Low

Year of Approval / Zulassungsjahr **2020**

Heating of living accomodation / Kamin zum Heizen mit festen Brennstoffen

Fire safety:	**Feuersicherheit :**		
Reaction to fire:	Brandverhalten:		A1
Distance to combustible:	Abstand zu brennbaren Materialien:		
Behind :	Hinten :		0 mm
Beside :	Seitlich :		1000 mm
Emission of combustion	**Emissionswerte:**	CO:	0,07% vol
		NOx:	118 mg/m^3
		OGC:	67 mg/m^3
		PM:	18 mg/m^3
Surface temperature:	**Oberflächentemperatur:**	Pass /	Bestanden
Machanical resistance:	**Mechanischer Widerstand:**	Pass /	Bestanden
Cleanability:	**Reinigungsfähigkeit:**	Pass /	Bestanden
Nominal heat output	**Nennwärmeleistung - NWL**		10 kW
Energy efficiency:	**Wirkungsgrad:**		80 %
Flue gas temperature:	**Abgastemperatur:**		265°C
Fuel types:	**Brennstoff:**	Wood logs /	Scheitholz

Intermittent burning / Zeitbrandfeuerstätte
Read and follow the manual / Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung
Double allocation is acceptable / Mehrfachbelegung des Schornsteins ist zulässig

Complies with / Enspricht folgenden Standards:

NS 3058 / 3059; LRV of Switzerland
BimSchV 1, 2; (Stufe 1 , 2 und 3) Belgiens
15a B-VG, Flamme Verte 7*

Test report / Prüfbericht Nr :

RRF - 29 20 5503
RRF - 40 20 5563

SN: